

HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 

Zum Ende einer tollen Saison

HERZSCHLAG-FINALE DAHEIM



17. Mai 2025 Ausgabe 17 Saison 2024/25
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt

JOBRAD



€ 1,00



ZURÜCKGESCHAUT

Die Highlights
der SC-Saison

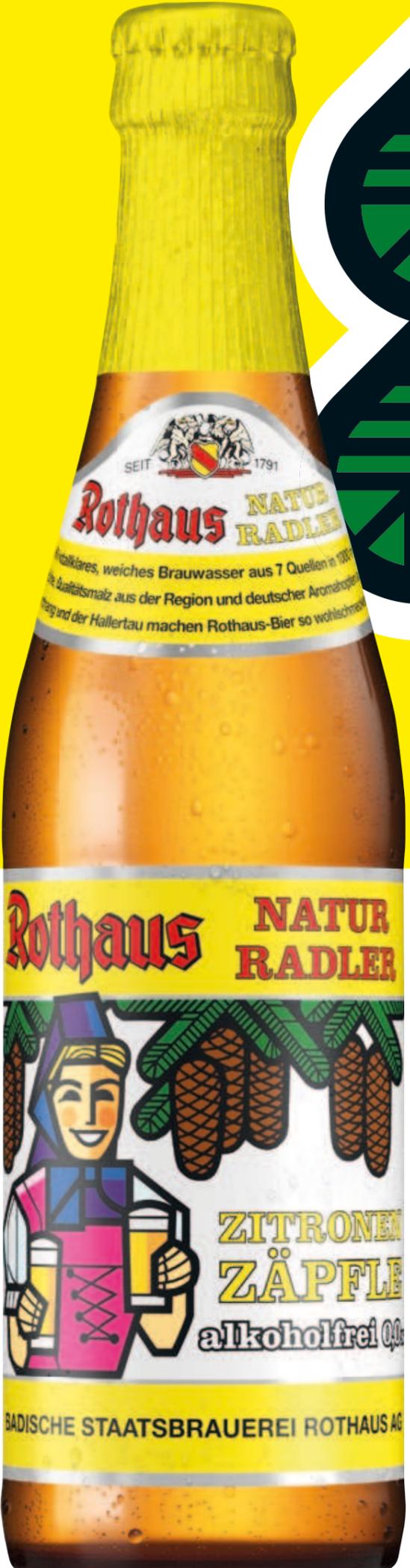
ANGEKOMMEN

Die Eintracht spielt im
Konzert der Großen

RICHTUNGSWEISEND

Nils Petersen über sein
erstes SC-Spiel





Zitrohne

Immer mit der Ruhe

aus Tradition nachhaltig KLIMAPOSITIV 2030



RÜCKRUNDE 2024/25

18. Spieltag 17.–19.01.2025

Eintracht Frankfurt - Bor. Dortmund	2:0
VfB Stuttgart - SC Freiburg	4:0
Bayern München - VfL Wolfsburg	3:2
1. FC Heidenheim - FC St. Pauli	0:2
VfL Bochum - RB Leipzig	3:3
Holstein Kiel - TSG Hoffenheim	1:3
Bayer 04 Leverkusen - Bor. M'gladbach	3:1
1. FC Union Berlin - 1. FSV Mainz 05	2:1
Werder Bremen - FC Augsburg	0:2

19. Spieltag 24.01.–26.01.2025

VfL Wolfsburg - Holstein Kiel	2:2
SC Freiburg - Bayern München	1:2
RB Leipzig - Bayer 04 Leverkusen	2:2
Bor. Dortmund - Werder Bremen	2:2
FC Augsburg - 1. FC Heidenheim	2:1
1. FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart	2:0
Bor. M'gladbach - VfL Bochum	3:0
TSG Hoffenheim - Eintracht Frankfurt	2:2
FC St. Pauli - 1. FC Union Berlin	3:0

20. Spieltag 31.01.–02.02.2025

Werder Bremen - 1. FSV Mainz 05	1:0
VfL Bochum - SC Freiburg	0:1
VfB Stuttgart - Bor. M'gladbach	1:2
Bayern München - Holstein Kiel	4:3
1. FC Heidenheim - Bor. Dortmund	1:2
FC St. Pauli - FC Augsburg	1:1
1. FC Union Berlin - RB Leipzig	0:0
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg	1:1
Bayer 04 Leverkusen - TSG Hoffenheim	3:1

21. Spieltag 07.–09.02.2025

Bayern München - Werder Bremen	3:0
SC Freiburg - 1. FC Heidenheim	1:0
Bor. Dortmund - VfB Stuttgart	1:2
TSG Hoffenheim - 1. FC Union Berlin	0:4
VfL Wolfsburg - Bayer 04 Leverkusen	0:0
1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg	0:0
Bor. M'gladbach - Eintracht Frankfurt	1:1
Holstein Kiel - VfL Bochum	2:2
RB Leipzig - FC St. Pauli	2:0

22. Spieltag 14.–16.02.2025

FC Augsburg - RB Leipzig	0:0
FC St. Pauli - SC Freiburg	0:1
VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg	1:2
1. FC Union Berlin - Bor. M'gladbach	1:2
VfL Bochum - Bor. Dortmund	2:0
Bayer 04 Leverkusen - Bayern München	0:0
Werder Bremen - TSG Hoffenheim	1:3
Eintracht Frankfurt - Holstein Kiel	3:1
1. FC Heidenheim - 1. FSV Mainz 05	0:2

23. Spieltag 21.–23.02.2025

SC Freiburg - Werder Bremen	5:0
VfL Wolfsburg - VfL Bochum	1:1
1. FSV Mainz 05 - FC St. Pauli	2:0
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	0:3
Holstein Kiel - Bayer 04 Leverkusen	0:2
Bor. Dortmund - 1. FC Union Berlin	6:0
RB Leipzig - 1. FC Heidenheim	2:2
Bayern München - Eintracht Frankfurt	4:0
TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart	1:1

24. Spieltag 28.02.–02.03.2025

VfB Stuttgart - Bayern München	1:3
RB Leipzig - 1. FSV Mainz 05	1:2
1. FC Heidenheim - Bor. M'gladbach	0:3
Werder Bremen - VfL Wolfsburg	1:2
VfL Bochum - TSG Hoffenheim	0:1
FC St. Pauli - Bor. Dortmund	0:2
Eintracht Frankfurt - Bayer 04 Leverkusen	1:4
1. FC Union Berlin - Holstein Kiel	0:1
FC Augsburg - SC Freiburg	0:0

25. Spieltag 07.–09.03.2025

Bor. M'gladbach - 1. FSV Mainz 05	1:3
Holstein Kiel - VfB Stuttgart	2:2
Bor. Dortmund - FC Augsburg	0:1
VfL Wolfsburg - FC St. Pauli	1:1
Bayer 04 Leverkusen - Werder Bremen	0:2
Bayern München - VfL Bochum	2:3
SC Freiburg - RB Leipzig	0:0
Eintracht Frankfurt - 1. FC Union Berlin	1:2
TSG Hoffenheim - 1. FC Heidenheim	1:1



26. Spieltag 14.–16.03.2025

FC St. Pauli - TSG Hoffenheim	1:0
1. FSV Mainz 05 - SC Freiburg	2:2
1. FC Union Berlin - Bayern München	1:1
Werder Bremen - Bor. M'gladbach	2:4
FC Augsburg - VfL Wolfsburg	1:0
RB Leipzig - Bor. Dortmund	2:0
VfL Bochum - Eintracht Frankfurt	1:3
1. FC Heidenheim - Holstein Kiel	3:1
VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen	3:4

27. Spieltag 28.–30.03.2025

Bayer 04 Leverkusen - VfL Bochum	3:1
Holstein Kiel - Werder Bremen	0:3
Bayern München - FC St. Pauli	3:2
Bor. M'gladbach - RB Leipzig	1:0
TSG Hoffenheim - FC Augsburg	1:1
VfL Wolfsburg - 1. FC Heidenheim	0:1
Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart	1:0
SC Freiburg - 1. FC Union Berlin	1:2
Bor. Dortmund - 1. FSV Mainz 05	3:1

28. Spieltag 04.–06.04.2025

FC Augsburg - Bayern München	3:3
SC Freiburg - Bor. Dortmund	1:4
1. FC Heidenheim - Bayer 04 Leverkusen	0:1
VfL Bochum - VfB Stuttgart	0:4
1. FSV Mainz 05 - Holstein Kiel	1:1
RB Leipzig - TSG Hoffenheim	3:1
Werder Bremen - Eintracht Frankfurt	2:0
FC St. Pauli - Bor. M'gladbach	1:1
1. FC Union Berlin - VfL Wolfsburg	1:0

29. Spieltag 11.–13.04.2025

VfL Wolfsburg - RB Leipzig	2:3
Bor. M'gladbach - SC Freiburg	1:2
Holstein Kiel - FC St. Pauli	1:2
VfL Bochum - FC Augsburg	1:2
Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Union Berlin	0:0
TSG Hoffenheim - 1. FSV Mainz 05	2:0
Bayern München - Bor. Dortmund	2:2
VfB Stuttgart - Werder Bremen	1:2
Eintracht Frankfurt - 1. FC Heidenheim	3:0

30. Spieltag 19.–20.04.2025

SC Freiburg - TSG Hoffenheim	3:2
1. FC Heidenheim - Bayern München	0:4
Werder Bremen - VfL Bochum	1:0
RB Leipzig - Holstein Kiel	1:1
1. FSV Mainz 05 - VfL Wolfsburg	2:2
1. FC Union Berlin - VfB Stuttgart	4:4
FC Augsburg - Eintracht Frankfurt	0:0
Bor. Dortmund - Bor. M'gladbach	3:2
FC St. Pauli - Bayer 04 Leverkusen	1:1

31. Spieltag 25.–27.04.2025

VfB Stuttgart - 1. FC Heidenheim	0:1
VfL Wolfsburg - SC Freiburg	0:1
Bayer 04 Leverkusen - FC Augsburg	2:0
Bayern München - 1. FSV Mainz 05	3:0
Holstein Kiel - Bor. M'gladbach	4:3
TSG Hoffenheim - Bor. Dortmund	2:3
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	4:0
VfL Bochum - 1. FC Union Berlin	1:1
Werder Bremen - FC St. Pauli	0:0

32. Spieltag 02.–04.05.2025

1. FC Heidenheim - VfL Bochum	0:0
RB Leipzig - Bayern München	3:3
Bor. M'gladbach - TSG Hoffenheim	4:4
1. FC Union Berlin - Werder Bremen	2:2
FC St. Pauli - VfB Stuttgart	0:1
Bor. Dortmund - VfL Wolfsburg	4:0
FC Augsburg - Holstein Kiel	1:3
SC Freiburg - Bayer Leverkusen	2:2
1. FSV Mainz 05 - Eintracht Frankfurt	1:1

33. Spieltag 09.–11.05.2025

VfL Wolfsburg - TSG Hoffenheim	2:2
Holstein Kiel - SC Freiburg	1:2
Werder Bremen - RB Leipzig	0:0
1. FC Union Berlin - 1. FC Heidenheim	0:3
VfL Bochum - 1. FSV Mainz 05	1:4
Bayern München - Bor. M'gladbach	2:0
Bayer 04 Leverkusen - Bor. Dortmund	2:4
Eintracht Frankfurt - FC St. Pauli	2:2
VfB Stuttgart - FC Augsburg	4:0

34. Spieltag 17.05.2025

SC Freiburg - Eintracht Frankfurt	Sa. 15:30
Bor. Dortmund - Holstein Kiel	Sa. 15:30
1. FSV Mainz 05 - Bayer 04 Leverkusen	Sa. 15:30
Bor. M'gladbach - VfL Wolfsburg	Sa. 15:30
FC St. Pauli - VfL Bochum	Sa. 15:30
RB Leipzig - VfB Stuttgart	Sa. 15:30
TSG Hoffenheim - Bayern München	Sa. 15:30
1. FC Heidenheim - Werder Bremen	Sa. 15:30
FC Augsburg - 1. FC Union Berlin	Sa. 15:30

badenova

Energie. Tag für Tag



Prof. Marcel Fratzscher

Fränzi Kühne

Anne Rethmann

Joey Kelly

dna ZWANZIG35

das badenova
Zukunftsforum

16. September 2025
Kirchzarten bei Freiburg



Das **Event des Jahres** für Zukunftsgestalter:innen.
Jetzt Ticket sichern! > dnaZWANZIG35.de

EDITORIAL

Es war eine der Szenen des Spieltags, die bleiben werden. Als der Sport-Club vergangenen Samstag in Kiel mit 2:1 gewonnen hatte (Seiten 6 und 9), und die Teilnahme an der Europa League damit schon gesichert war, das potenzielle Upgrade Qualifikation zur Champions League inklusive. Jede Menge Grund also, ausgelassen zu jubeln. Genau das aber machten die Freiburger Spieler, Trainer und der Staff erst einmal nicht. Aus Respekt vor Holstein Kiel und seinen Fans, deren Abstieg im Moment des Abpiffs feststand. Obwohl sich die Norddeutschen besser schlugen, als viele Experten es für möglich erachtet hatten. Auch gegen den Sport-Club war der Spieldaustausch bis zum Schlusspfiff offen. Und als es vorbei war, honorierte das Publikum die Kieler Leistung der 90 Minuten, aber auch die über die ganze Saison hinweg mit viel Beifall. Der SC schloss sich dem an und stand – wie auch die Freiburger Fans im Block – klatschend Spalier, als die Kieler eine letzte Bundesliga-Dankesrunde durchs Stadion drehten (Seite 21). Ein kleine große Geste, die Trainer Julian Schuster („Es ist toll, was hier geleistet wurde, und es tut weh, dass heute so hautnah mitzuerleben.“) auf der anschließend Pressekonferenz auch verbal flankierte. Toll ist, bei aller gebührenden Empathie, aber auch was nach dem Abschied der Trainerikone Christian Streich in der nun zu Ende gehenden Saison beim Sport-Club geleistet wurde. Auf ein paar Highlights schauen wir im schon traditionellen Saisonrückblick zurück (Seite 31), auf Nachdenkenswertes in der Kolumne (Seite 26). Dass vielleicht größte und auch überraschendste dieser Highlights steht heute auf dem Programm: Gegen Eintracht Frankfurt (alles über unsere Gäste ab Seite 46) steht für den Sport-Club ein echtes Endspiel um den Einzug in die Champions League auf dem Programm. Wow. Bei einem Sieg wäre der SC für den wichtigsten europäischen Clubwettbewerb qualifiziert, bei einer Niederlage oder einem Remis (bei gleichzeitigem Punktgewinn respektive Sieg von Borussia Dortmund gegen Kiel) heißt der großartige Trost: Europa League. Danke – auch im Namen aller Verantwortlichen – für die tolle Unterstützung auf dem Weg dahin. Wir wünschen den SC-Fans heute nochmal viel Vergnügen und dann allen einen wunderschönen Sommer – auf was immer wir uns danach auch freuen können.

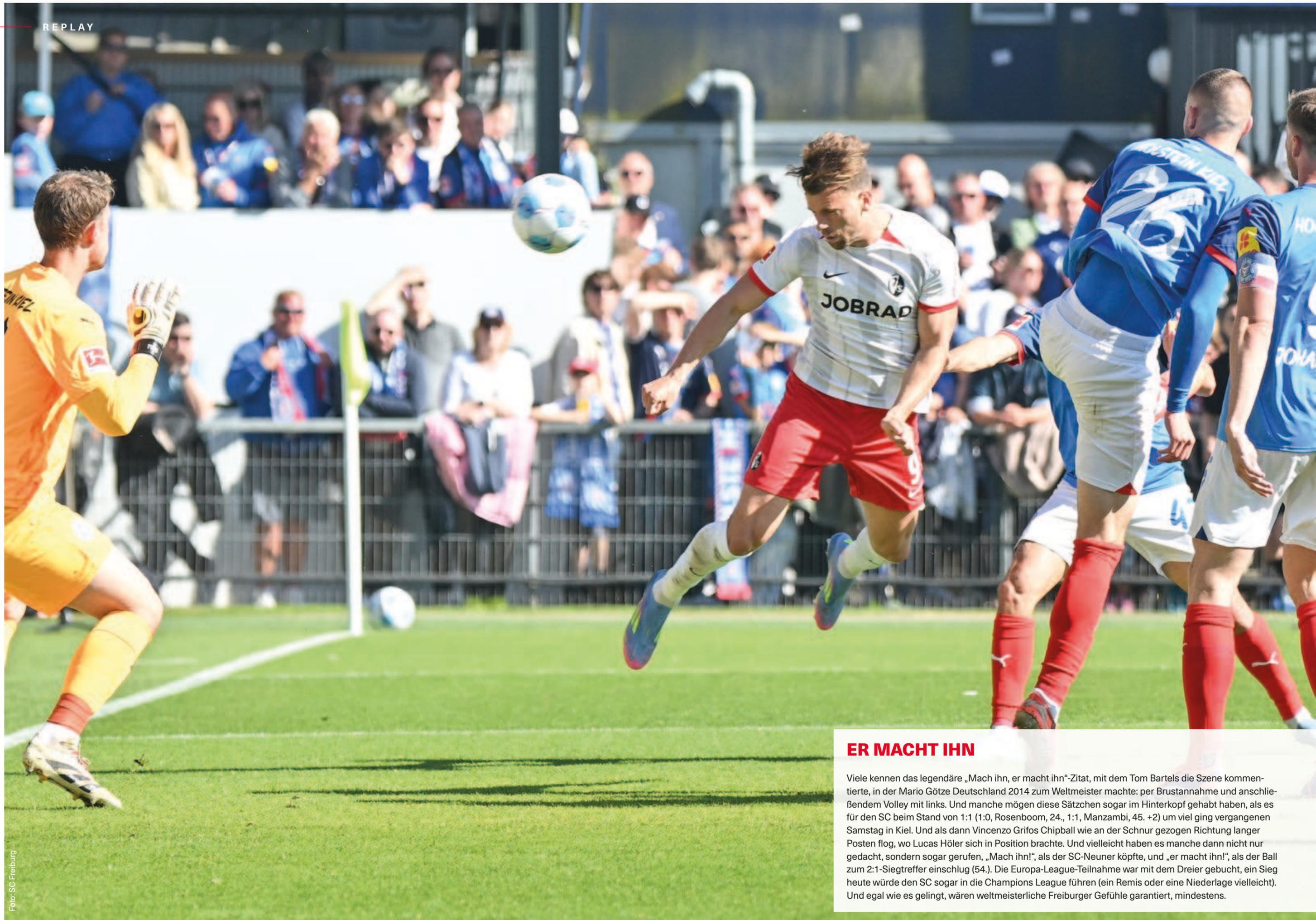
Die Redaktion

Der SC Freiburg bedankt sich bei allen Partnern, die ihn mit ihren Anzeigen in Heimspiel unterstützen:

Brauerei Rothaus, Europa-Park, Reservix GmbH, JobRad, Schwarzwaldmilch, Otto Zepp HLK, Sky, Hilzinger GmbH, Nike/eleven teamsports GmbH, Weberhaus, DAZN, Mayka, BGV Badische Versicherungen, Hotel Stadt Freiburg, AOK, badenova AG & Co. KG, Maßmacher, Lexware, Ernst+König, Staatliche Toto-Lotto GmbH, Auma, Carado, KAROevents, L&L Häring, HS-Technik, Projekt Kraft, Prestige Selections, Spring! Trampolinpark, Feldberger Hof, Strabag Real Estate, Peter Huber Kältemaschinen, Arlow, Stryker, Remondis, Badischer Winzerkeller, Zimmer, Bauminvest

- 06 REPLAY**
- 09 5 VOR HALB VIER**
Der SC Freiburg vor der Partie gegen Eintracht Frankfurt
- 11 MIXED ZONE**
Manuel Gulde beendet seine Karriere • Ausblick auf die Saisonvorbereitung • Sag mal, Maximilian Philipp • SC-Vorstand Oliver Leki in Japan und Südkorea • Traditionself des Sport-Club on Tour • und vieles mehr
- 16 GROSSPROJEKT DREISAMSTADION**
Zehn Millionen Euro investiert der SC Freiburg in den Umbau des Dreisamstadions und damit in die Frauen- und Mädchenabteilung, ein Kompetenzzentrum Kindersport und den „Lernort Stadion“. Vier Seiten zur Zukunft der Traditionsstätte im Freiburger Osten. 
- 26 KOLUMNE**
Uli Fuchs über gestiegene Ansprüche
- 29 EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE**
Nils Petersen über seinen Dreierpack gegen Frankfurt 
- 30 EIN JAHR WIE EIN TRAUM**
Die Rückkehr in den Europapokal ist bereits perfekt, und es kann sogar noch die Champions League werden: Der große Heimspiel-Rückblick auf die erfolgreiche Saison 2024/25
- 38 HEIMSPIEL-POSTER**
Manuel Gulde
- 40 KADER**
Spieler und Trainer des SC Freiburg im Überblick
- 44 STATISTIK**
Tabellen und Termine der Bundesliga
- 46 ZU GAST: EINTRACHT FRANKFURT**
Das Team von Dino Toppmöller hat sich auf internationaler Bühne etabliert – bangt aber noch um die Königsklasse
- 50 FRAUEN**
Sieg gegen Werder, Abschiede und ein Neuanfang
- 53 SCHÖNE GRÜSSE SC!**
Fans zeigen Flagge
- 55 FAIR WAYS**
Beachvolleyballfeld im Freibad Lenzkirch-Kappel
- 57 FREIBURGER FUSSBALLSCHULE**
SC II empfängt zum Abschluss Mainz II • U19 erreicht Rückrunden-Ziele • U17 zum Abschluss in Unterhaching • Tabellen und Termine
- 65 KLEINE TAKTIKSCHULE**
Energie auf den Platz bringen
- 68 FÜCHSLE-KINDERSEITE**
Finalturnier der Grundschul-Liga • Rätsel • Witz
- 71 SPIELZEIT**
Original & Fälschung • Welches Tor war's?
- 74 COMIC**
Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt

Marcel Fratzscher © DIW Berlin/Photothek | Fränzi Kühne © adding AG | Joey Kelly © Joey Kelly



ER MACHT IHN

Viele kennen das legendäre „Mach ihn, er macht ihn“-Zitat, mit dem Tom Bartels die Szene kommentierte, in der Mario Götze Deutschland 2014 zum Weltmeister machte: per Brustannahme und anschließendem Volley mit links. Und manche mögen diese Sätzchen sogar im Hinterkopf gehabt haben, als es für den SC beim Stand von 1:1 (1:0, Rosenboom, 24., 1:1, Manzambi, 45. +2) um viel ging vergangenen Samstag in Kiel. Und als dann Vincenzo Grifos Chipball wie an der Schnur gezogen Richtung langer Posten flog, wo Lucas Höler sich in Position brachte. Und vielleicht haben es manche dann nicht nur gedacht, sondern sogar gerufen, „Mach ihn!“, als der SC-Neuner köpfte, und „er macht ihn!“, als der Ball zum 2:1-Siegtreffer einschlug (54.). Die Europa-League-Teilnahme war mit dem Dreier gebucht, ein Sieg heute würde den SC sogar in die Champions League führen (ein Remis oder eine Niederlage vielleicht). Und egal wie es gelingt, wären weltmeisterliche Freiburger Gefühle garantiert, mindestens.

„MIT MIR GEHT KEIN GEWINN VERLOREN.“



TOTO und KENO – exklusiv mit Ihrer GlüXCard spielbar

JETZT KOSTENLOS BESTELLEN UND GEWINNE AUTOMATISCH AUFS KONTO BEKOMMEN!

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg

Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

ALLES AUF DEN PLATZ BRINGEN

Mit dem Sieg bei Holstein Kiel hat sich der Sport-Club erneut für die Europa League qualifiziert. Beim Saisonfinale gegen Eintracht Frankfurt kann das Team von Julian Schuster sogar in die Champions League einziehen.



Lange nicht mehr erlebt: die Saison 2024/25 endet für den Sport-Club mit einem Heimspiel.

Mittlerweile schon fünf Jahre ist es her, dass der SC Freiburg zum letzten Mal eine Bundesligasaison mit einem Heimspiel beendet hat. In der von der Corona-Pandemie unterbrochenen Spielzeit 2019/20 besiegte der Sport-Club im Juni 2020 im Dreisamstadion den FC Schalke 04 mit 4:0. Ein Saisonfinale im Europa-Park Stadion gibt es an diesem Samstag zum ersten Mal – und dazu gleich ein ganz besonderes. Mit dem 2:1-Sieg bei Holstein Kiel am 33. Spieltag hat sich der SC bereits vorzeitig seine dritte Europa-League-Teilnahme in den vergangenen vier Jahren gesichert. Gegen Eintracht Frankfurt besteht darüber hinaus die Chance für den SC Freiburg, sich erstmals in der Vereinsgeschichte für die Champions League zu qualifizieren.

„Es ist etwas sehr Besonderes für uns, international unterwegs sein zu können. Das haben sich die Mannschaft, der Verein, die Fans verdient, und darüber sind wir sehr glücklich“, sagte SC-Trainer Julian Schuster. „Gegen Frankfurt wollen wir noch einmal genau das Gesicht zeigen, das wir in den vergangenen Spielen gezeigt haben.“ Der Dreier in Kiel war der vierte Sieg in den zurückliegenden fünf Spielen, in denen der Sport-Club ungeschlagen blieb. „Ich freue mich sehr für uns und für alle, die mit dem SC mitfiebern, dass wir am Saisonende jetzt so ein Spiel spielen dürfen“, so Schuster weiter.

Als Tabellenvierter ins Saisonfinale

Der Sport-Club (55 Punkte) steht vor dem letzten Spieltag weiterhin auf dem vierten Tabellenplatz, der die Champions-League-Teilnahme bedeuten würde. Eintracht Frankfurt (57 Punkte) ist mit zwei Zählern mehr Dritter. Chancen auf ein Vorrücken unter die ersten Vier hat außerdem Borussia Dortmund (54 Punkte), das zu Hause Holstein Kiel empfängt.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Leistung. Dass wir jetzt international spielen, ist überragend, aber es ist noch nicht fertig“, erklärte Noah Atubolu nach dem 16. Saisonsieg an der Kieler Förde. Der 22-Jährige stand im Holstein-Stadion nach seiner Schulterver-

letzung wieder im SC-Tor. „Die Ausgangslage, die wir uns geschaffen haben, ist sehr gut. Jetzt wollen wir das Bestmögliche rausholen“, so Atubolu.

Dabei könnte auch Niklas Beste wieder eine Rolle spielen. Der Winterneuzugang fehlte in Kiel wegen muskulärer Probleme, kehrte aber Mitte der Woche ins Mannschaftstraining zurück. Dasselbe galt nach Knieproblemen für Maximilian Philipp. Keine Optionen sind beim Saisonabschluss weiterhin Eren Dinkçi (muskuläre Probleme), Bruno Ogbus (Aufbau nach Achillessehnenriss) und Daniel Kofi Kyereh (Aufbau nach Knieoperation).

Gäste mit viel Qualität und Tempo

Eintracht Frankfurt trennte sich am vergangenen Wochenende zuhause 2:2 vom FC St. Pauli und benötigt noch einen Punkt, um auch in der Abschlusstabelle auf dem dritten Platz zu stehen. Die Hessen, so Lars Voßler, Co-Trainer des Sport-Club, hätten in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. „Sie haben einen qualitativ hochwertigen Kader und sehr viel Tempo in der Offensive“, sagte Voßler. Weshalb es unter anderem gelte, „hellwach und zusammen als Mannschaft zu verteidigen“, keine Räume für Konter zu öffnen sowie noch einmal „alles zu investieren“.

Die Ausgangslage, betonte auch Voßler, der schon seit Anfang 2012 Co-Trainer des SC ist, sei natürlich eine ganz besondere. „Es ist toll, dass wir die Europa League bereits sicher und nun noch so ein Saisonfinale vor uns haben“, sagte Voßler. Deshalb konzentriere sich das Team darauf, „noch einmal alles, was wir haben, auf den Platz zu bringen, sowohl was die spielerischen Basics, als auch die Haltung und die Mentalität betrifft.“

Mittelfeldspieler Patrick Osterhage, der zuletzt zwölf Mal in Folge zur Startelf zählte, betonte: „Wir haben es im letzten Spiel in der eigenen Hand. Zu Hause mit den Fans können wir sowieso noch mal alles raus-hauen gegen Frankfurt.“ Was auch ein großer Unterschied zum letzten Heimfinale vor fünf Jahren ist. Dieses fand damals pandemiebedingt komplett ohne Fans im Stadion statt.

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Eren Dinkçi
Daniel Kofi Kyereh
Bruno Ogbus



FREITAG SAMSTAG SONNTAG LIVE



- ✓ NEU ab August: alle Freitagsspiele der Bundesliga
- ✓ Alle Spiele der Bundesliga am Samstag inkl. Topspiel
- ✓ Alle Spiele der 2. Bundesliga

Bundesliga und 2. Bundesliga LIVE auf Sky Sport.
Alles, was du brauchst.



SAISONABSCHLUSS MIT DEN NIGHTUNES UND FREIGETRÄNKEN

Den Einzug in die Europa League hat der SC Freiburg schon vor dem letzten Saisonspiel geschafft und zum Abschluss gegen Eintracht Frankfurt geht es sogar noch um die Champions League – Spannung ist also garantiert. Egal wie es letztlich ausgeht, erfolgreich war diese Saison auf jeden Fall: Und deshalb lädt der SC Freiburg nach dem letzten Heimspiel der Saison 2024/25 seine Fans ein, gemeinsam zu feiern. Auf dem Parkplatz P4 hinter der Süd- und Osttribüne – dem Boulevard zugewandt – wird ab etwa

18 Uhr die Band Nightunes spielen. Die Musiker haben schon bei der 120-Jahr-Feier zum Jubiläum des Sport-Club das Publikum im ZMF-Zirkuszelt auf dem Freiburger Mundenhof begeistert, unter anderem mit dem SC-Einlaufsong. Außerdem gibt der Sport-Club zum Saisonabschluss Freigetränke für die Stadionbesucherinnen und -besucher aus. Die Bons dafür werden beim Einlass an den Heimeingängen des Europa-Park Stadions ausgegeben und können gegen die Getränke eingetauscht werden.

ALLES GUTE, MANUEL GULDE!

Nach 16 Jahren im Profifußball, neun davon beim SC Freiburg, beendet der 34-jährige Verteidiger in diesem Sommer seine Karriere – als „leidenschaftlicher und absolut verlässlicher Verteidiger“ wird er in Erinnerung bleiben.

Neun Jahre lang hat Manuel Gulde das Trikot des SC Freiburg getragen, in 183 Pflichtspielen für den Sport-Club sein Verteidigerherz auf dem Platz gelassen und sieben Tore erzielt. In diesem Sommer ist nun Schluss, der 34-jährige gebürtige Mannheimer beendet seine Fußballkarriere. „Nach sehr intensiven Jahren freue ich mich auf einen neuen Lebensabschnitt“, sagt Manuel Gulde.

Seine Leistungen werden wohl auch künftig noch in der Freiburger Fußballschule als Vorbild dienen. Wie Trainer Julian Schuster verriet, kam Manuel Gulde schon oft in Lehrvideos vor, die im Nachwuchsleistungszentrum des Sport-Club gezeigt wurden. „Manche Szenen zeigen wir bis heute, zum Beispiel wie er gegen Robert Lewandowski verteidigt hat“, erzählt der SC-Coach. „Er ist ein leidenschaftlicher Verteidiger, hat aber auch mit dem Ball gute Lösungen“,

fügte Julian Schuster hinzu, „und er ist absolut verlässlich.“ Nur die eine oder andere Verletzung hat Manuel Gulde teilweise aus-



Fotos: Klaus Polkowski, SC Freiburg

gebremst, so war es auch zu Beginn dieser Saison, in der er nur noch auf einen Einsatz in der U23 in der Regionalliga kam.

Seinen ersten Profieinsatz hatte Gulde – nach seiner Jugendzeit beim VfL Neckarau – als 18-Jähriger bei der TSG Hoffenheim. Über die weiteren Stationen SC Paderborn und Karlsruher SC landete der Verteidiger im Juli 2016 beim SC Freiburg. In der Saison 2023/24 hatte er mit insgesamt 36 Pflichtspielen die die höchste Zahl an Einsätzen, unter anderem in acht Europa-League-Spielen. „Es war insgesamt eine gute Karriere, darauf kann ich stolz sein“, sagt Gulde.

Für den zweifachen Familienvater soll es außerhalb des Fußballs weiter gehen, auch wenn er noch keine konkreten Pläne hat. Wir wünschen auf jeden Fall alles Gute für die Zukunft, sagen Danke, Manu, und auf Wiedersehen!

X Für deine
Helden
von hier

Noah Atubolu,
Torwart beim
SC Freiburg



»Ich kam beim Fußball immer auf andere Gedanken.«

Die ganze Story von Noah Atubolu und seinem Weg aus Weingarten bis zum SC Freiburg jetzt auf www.heroes.lexware.de. Eine Gemeinschaftsinitiative von Lexware und dem SC Freiburg zur Förderung von Talenten und dem Breitensport in unserer Region.

Der Push für die Helden von hier.



TORE, JUBEL, FÜCHSLE-TAGE

Großer Andrang bei den Füchsle-Tagen 2025: Mehr als 800 Kinder haben an den ersten sechs Erlebnistagen des SC Freiburg und seiner Kooperationsvereine teilgenommen. Auf den Plätzen des FV Ravensburg, des VfB Waldshut, der SF Eintracht Freiburg und dem Freiburger FC, des Offenburger FV und des FC 03 Radolfzell gemeinsam mit dem Hegauer FV (Kooperationsverein der SC-Frauen) kamen in den letzten Wochen jeweils rund 170 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2013 bis 2016 zusammen: um zu kicken,

um Spaß zu haben, um sich zu zeigen. Die Füchsle-Tage seien ein guter Mix aus Talentsichtung und der einfachen Freude an Bewegung und Fußball, sagt Ralf Eckert, Leiter Kooperationsvereine beim SC Freiburg. Trainer/innen der Frauen- und Mädchenabteilung des Sport-Club, der Freiburger Fußballschule sowie der Kooperationsvereine leiteten an, erklärten neue Spielformen, ließen vor allem eines: viel spielen. Ein weiterer Füchsle-Tag steht noch aus, an diesem Wochenende beim SV Zimmern.

GRUNDLAGENARBEIT FÜR NEUE SAISON ERNEUT IN SCHRUNS

Zur Vorbereitung auf die kommende Bundesliga-Spielzeit (2025/26) reisen die SC-Profis auch in diesem Sommer ins Trainingslager nach Österreich. Als erste Testspielgegner stehen der SV Sandhausen und der SCR Altach fest.



Fotos: SC Freiburg

Jedem Saisonende wohnt bereits ein Anfang inne. Bevor jedoch in gut drei Monaten die neue Bundesliga-Spielzeit 2025/26 beginnt, verabschieden sich die meisten unserer Profis nach dem Saisonfinale gegen Eintracht Frankfurt zunächst in den wohlverdienten Sommerurlaub.

Zum Start in die Vorbereitung auf die kommende Saison versammelt SC-Trainer Julian Schuster seine Mannschaft auf dem Trainingsplatz am Europa-Park Stadion wieder am Montag, den 7. Juli (11 Uhr). Vier Tage später folgt bereits das erste Testspiel. Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des SV Oberschopfheim trifft der SC Freiburg im Abergstadion in Oberschopfheim auf den SV Sandhausen. Die Nordbadener sind diese Saison aus der 3. Liga abgestiegen und treten künftig in der Regionalliga Südwest an.

Das Sommertrainingslager findet wie schon in den vergangenen 18 Jahren in Schruns/Österreich statt. Im Montafon arbeitet das Team vom 16. bis zum 25. Juli an den Grundlagen für die bevorstehende Spielzeit. Im Trainingslager wird der Sport-Club am 18. Juli (17 Uhr) ein weiteres Testspiel gegen den österreichischen Erstligisten SCR Altach absolvieren. Weitere Termine der Vorbereitung standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der SC-Website.

Das erste Pflichtspiel der Saison 2025/26 wartet auf den SC in der ersten DFB-Pokalrunde, die vom 15. bis zum 18. August ausgetragen wird. Die Auslosung erfolgt am 15. Juni. Eine Woche nach der ersten DFB-Pokalrunde beginnt dann die neue Bundesligasaison. Der erste Spieltag findet vom 22. bis 24. August statt.

MAßMACHER

MODEPARTNER

Danke für eine sehr erfolgreiche Saison, in der wir als Modepartner des Vereins tätig sein durften.

Wir freuen uns schon auf die kommende Saison!



passgenau
viel raum für deine ideen

MAßMACHER

www.massmacher.com


mehr Infos



FAVORITEN

SÜDSEE ODER TIEFSCHNEE
ESPRESSO ODER LATTE MACCHIATO
EINS GEGEN EINS ODER DREI GEGEN DREI
NOCKEN ODER STÖLLEN
SAUNA ODER EISTONNE
ERSTE HALBZEIT ODER ZWEITE HALBZEIT
STÄDTETRIPO ODER WANDERWOCHEHENENDE
VIDEOANALYSE ODER PRESSE-INTERVIEW
FAN-SELFIE ODER AUTOGRAMM
ACTION ODER ARTHOUSE
UNTEN RECHTS ODER OBEN LINKS

Foto: getty Images for DFL

SAG MAL, MAXIMILIAN PHILIPP

Dass Maximilian Philipp hier den Fragebogen ausfüllt, hat sich Eren Dinkçi gewünscht, der wissen will:

Wo hast du den besten Döner gegessen?
in Berlin bei Zaddy's

Gab's heute zum Frühstück: Porridge

Kann ich vor dem Spiel gar nicht ab: Stress

Person, mit der ich gerne mal einen Tag tauschen würde:
Joe Burrow

Bei uns vor dem Spiel am wenigsten nervös ist: Kiliann Sildillia

Nervt mich am Fußball: VAR

Ein Tier, das ich mal gerne wäre: Panda

So viele Fußballspiele schaue ich pro Woche: eins

Kaloriensünde, für die sich Extratraining lohnt: Schokolade

Das beste Spiel, das ich gesehen habe: Real Madrid gegen Manchester City im Champions-League-Halbfinalrückspiel 2022

Und das Beste, das ich bislang gespielt habe: das 6:1 gegen Mönchengladbach in meiner ersten Saison bei Borussia Dortmund

Wenn ich nur ein Trikot behalten dürfte, dann:
das von Robert Lewandowski

Der beste Dribbler bei uns im Team: Ritsu Doan

Und der ekligste Zweikämpfer: Kiliann Sildillia

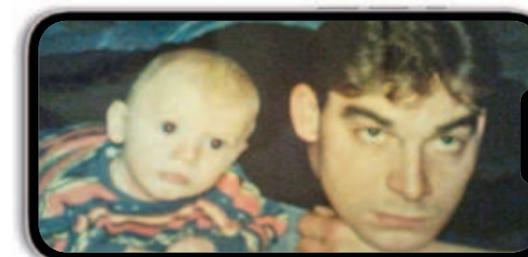
So viele Tage kann ich auf mein Handy verzichten: zwei Tage

Wenn ich kein Fußballer wäre, dann wäre ich: Feuerwehrmann

Den Fragebogen als Nächster beantworten soll:
Matthias Ginter

Und dabei die Frage beantworten:
Was war dein größter Erfolg?

MEIN HANDYFOTO ZEIGT:
MEINEN VATER UND MICH



SC INVESTIERT ZEHN MILLIONEN EURO „MIT VOLLER ÜBERZEUGUNG“

Der SC Freiburg möchte künftig am Dreisamstadion alle Frauen- und Mädchenteams zusammenführen, ein „Kompetenzzentrum Kindersport“ aufbauen sowie das Konzept „Lernort Stadion“ umsetzen. Zehn Millionen Euro fließen dafür in die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Wir stellen die Maßnahmen vor.



Mitte Februar wurde es durch die Erteilung der Baugenehmigung durch das Baurechtsamt der Stadt Freiburg offiziell – und damit stand fest: Die zahlreichen geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am und im Dreisamstadion können in die Tat umgesetzt werden.

Langfristige Planungssicherheit, um die Konzepte sowohl infrastrukturell als auch inhaltlich in die Tat umzusetzen, hat der SC Freiburg durch die Verlängerung des Pachtvertrags für das städtische Dreisamstadion. Und kann nun rund zehn Millionen Euro für den Umbau der traditionsreichen Spielstätte und seines Geländes in die Hand nehmen.

„Wir haben uns lange stark dafür eingesetzt, dass der Sport-Club das Dreisamstadion und das dazugehörige Gelände langfristig nutzen kann. Wir investieren als Pächter in erheblichem Maße in den Umbau und die Sanierung – und tun das mit voller Überzeugung“, erklärt SC-Vorstand Oliver Leki.

Ziel der Umbaumaßnahmen im und am Dreisamstadion, das vor 70 Jahren als „SC-Platz an der Dreisam“ gebaut wurde, ist es zum einen, „dem Frauen- und Mädchenfußball professionellere Bedingungen und eine langfristige Perspektive zu ermöglichen“, erklärt Leki. „Außerdem möchten wir unseren Sportprogrammen, Fortbildungen und Netzwerktreffen eine Heimat geben, um den Breitensport noch besser unterstützen zu können.“

Am Ende des Bauprozesses soll am Dreisamstadion ein zentraler Ort entstehen, an dem künftig alle Frauen- und Mädchenteams (vom Perspektivteam bis zu den Bundesliga-Frauen) des SC zusammengeführt werden. Außerdem wird das Dreisamstadion weiterhin als Spielstätte der 2. Mannschaft der Herren (U23) genutzt. Und nicht zuletzt soll an der Schwarzwaldstraße ein „Kompetenzzentrum Kindersport“ entstehen und der erste „Lernort Stadion“ in Baden-Württemberg umgesetzt werden. Bei dem an anderen Fußballstandorten bereits bewährten Konzept werden Schulklassen unter anderem Themen wie Demokratie, Toleranz und Fair Play (zum Beispiel auf Social Media) im Stadionumfeld nähergebracht.

Von den geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen wurden erste Arbeiten bereits umgesetzt, zahlreiche weitere folgen nun nach dem letzten Saisonspiel der SC-Frauen in den kommenden Monaten. Ein Überblick.

Bereits abgeschlossene Maßnahmen

Die ersten Maßnahmen, die in den vergangenen Monaten umgesetzt wurden, sind von außen nicht sichtbar. Im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes neben der Haupttribüne wurden mehrere Sanierungsarbeiten durchgeführt, die mittlerweile abgeschlossen sind.

Foto: SC Freiburg

Die Südtribüne

Die Trainerbüros, in denen bis 2021 Christian Streich und Co. gearbeitet hatten, und die zuletzt vom Trainerteam der Frauen genutzt wurden, werden einer neuen Bestimmung zugeführt: „Die Büros werden zu Kabinen umgebaut, die dann von den Mädchenmannschaften, aber bei Bedarf auch für die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit genutzt werden können“, erklärt Marcel Boyé, Bereichsleiter Organisation und Stadion beim SC Freiburg.

Die Nordtribüne

Der bestehende Torwarttrainingsplatz hinter „Nord“ wird näher an das restliche Trainingsgelände gezogen und vergrößert. Zusätzlich wird ein Soccer-Court installiert und eine Betriebsfläche zur Lagerung von Toren und weiterem Equipment errichtet. Ebenfalls geplant sind zusätzliche Fahrradstellplätze für Stadionbesucher und die Verbesserung der Catering-Versorgung unter der Tribüne.

Das Trainingsgelände

Das bestehende Trainingsfeld wird verkleinert, bislang hatte es Übergröße. In diesem Zug wird auch die Einfahrt auf das Stadiongelände von der Fritz-Geiges-Straße näher in Richtung Dreisam versetzt. Damit wird Platz geschaffen für die wohl größte Neuerung auf dem Gelände des Dreisamstadions: den Kunstrasen, der auf der Fläche des Parkplatzes hinter der Haupttribüne gebaut wird und eine Flutlichtanlage erhält. „Der Rasen soll sowohl für den Trainings- als auch den Spielbetrieb unserer Mädchenmannschaften genutzt werden“, erklärt Boyé.

Die Osttribüne

Bislang befand sich der Platz der Hauptkamera der übertragenden TV-Sender in der Frauen-Bundesliga und der Regionalliga (U23) auf der Haupttribüne. Da an Heimspieltagen im Dreisamstadion aktuell im Regelfall nur die Haupttribüne und die Nordtribüne für Zuschauerinnen und Zuschauer genutzt werden, hatte dies leere

Ränge für die Fernsehzuschauer zur Folge. Um ein attraktiveres TV-Bild von der Heimspielstimmung zu vermitteln, wird im Rahmen der Umbaumaßnahmen auf der Gegentribüne eine neue Position für die Hauptkamera geschaffen. Ein Rückbau der Osttribüne ist dafür nicht erforderlich und ist auch nicht geplant.

Die Haupttribüne

Das Oskar-Müller-Foyer – in der Vergangenheit Teil des Businessbereichs im Dreisamstadion – wird umgebaut. Hier entstehen Umkleiden sowie Trainingsbereiche für die Frauen- und Mädchenteams. Zugleich werden diverse Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Bestandsinfrastruktur der Haupttribüne durchgeführt.

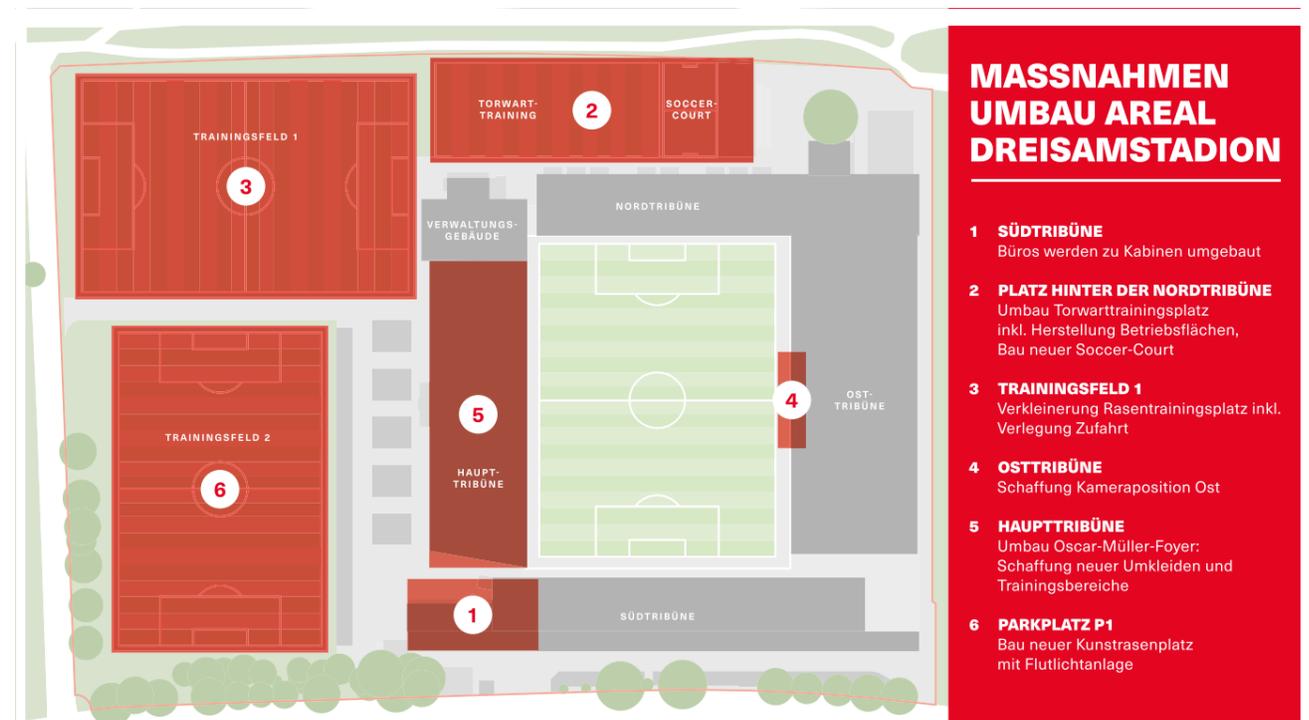
Im Herbst 2026, so der Plan, könnten die geplanten Umbauarbeiten abgeschlossen sein. Gut möglich, dass bis dahin noch neue Ideen und Pläne für das Dreisamstadion entstehen.

Ende März hatte der Sport-Club erstmals interessierte Mitglieder eingeladen, um über die feststehenden Umbaumaßnahmen zu informieren, den Anwesenden aber auch die Möglichkeit zu geben, in Arbeitsgruppen zu bestimmten Bereichen des Dreisamstadions eigene Ideen einzubringen und darüber anschließend zu diskutieren.

Thematisiert wurden unter anderem die Umläufe der Nord- und Osttribüne, das Fanhaus und der darüber liegende Partnertreff. Eine Gruppe diskutierte zu einer möglichen Umgestaltung des Fanshops und über einen Ort, der sich unter anderem für den Austausch von Mitgliedern und Fans eignet und gewisse museale Aspekte berücksichtigt.

SC-Vorstand Jochen Saier sprach im Anschluss von einem „wertvollen Austausch, in dem viele gute Anregungen und Ideen entstanden sind“. Neue Impulse also für eine SC-Traditionsstätte, die für den Verein, seine Mitglieder und Fans auch nach 70 Jahren – und bald in neuer Funktion – immer noch eine große Bedeutung hat.

David Hildebrandt



„EINEN LEUCHTTURM FÜR KINDERSPORT AUFBAUEN“

Im Dreisamstadion entstehen ein „Kompetenzzentrum Kindersport“ und ein „Lernort Stadion“. Hanno Franke und Tobias Rauber erklären, welche Ziele diese neuen SC-Projekte verfolgen.



BASISARBEIT

Bereits im Juni des vergangenen Jahres fand im Dreisamstadion das Finale der Grundschul-Liga des SC Freiburg statt. Seine Breitensportförderung wird der Sport-Club dort dank einer verbesserten Infrastruktur weiter ausbauen.

Herr Franke, Herr Rauber, nach Abschluss der jetzt begonnenen Umbaumaßnahmen im Dreisamstadion wird dort nicht nur die Frauen- und Mädchenfußballabteilung des SC Freiburg eine gemeinsame neue Heimat finden. Darüber hinaus entsteht ein Kompetenzzentrum Kindersport. Welche Ziele verfolgt der SC mit solch einem Zentrum?

RAUBER: Ziel ist es, die Qualität im Kindersport in Freiburg und der Region zu verbessern und die Sportstrukturen gemeinsam mit externen Partnern weiterzuentwickeln. Da geht es vor allem um drei Bereiche: Vernetzen, Qualifizieren, Bewegen. Wir hatten hier bereits mehrere Netzwerkveranstaltungen, mit denen wir Vereine, Institutionen, Kitas und Schulen zusammenbringen. Zum Beispiel beim Netzwerktreffen der Sport-Quartiere Freiburg und Treffen der Freiburger Fußballschule mit ihren Kooperationsvereinen. Als Kompetenzzentrum soll das Dreisamstadion noch mehr zu einem Ort werden, wo wir regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Kindersport durchführen, an dem wir Menschen, die mit Kinder- und Jugendsport in Freiburg und der Region zu tun haben, zusammenbringen.

Also Lehrerinnen und Lehrer oder Menschen, die in Kitas und in der Schulkindbetreuung tätig sind, für die der Sport-Club bereits regelmäßig Fortbildungen im

Bereich Kita- und Grundschulsport anbietet. Oder Trainer/innen, die hier das Kindertrainer/innen-Zertifikat erwerben können, das der Sport-Club gemeinsam mit dem Südbadischen Fußballverband entwickelt hat?

RAUBER: Genau. Den Bereich Fortbildung, den wir in den vergangenen Jahren aufgebaut haben, kann man vielleicht als Herzstück des Kompetenzzentrums Kindersport bezeichnen. Studien belegen, dass sich Kinder immer weniger bewegen und immer länger in der Schule sind, wo ab 2026 der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen dazukommt. Um darauf eine Antwort zu haben, sagen wir als SC Freiburg: Breitensportförderung ist uns so wichtig, dass wir noch einmal in die Infrastruktur investieren und Ressourcen schaffen, um hier einen Leuchtturm für Kindersport aufzubauen. An dem an den theoretischen Grundlagen gearbeitet werden kann, aber auch ganz praxisnah: In unterschiedlichen Bewegungsangeboten, für die wir künftig auch den neuen Soccer-Court hinter der Nordtribüne nutzen können.

Was auch der Nachwuchsarbeit in der Freiburger Fußballschule und der Frauen- und Mädchenabteilung zugute kommen könnte: Wenn junge Bewegungstalente sich zum Beispiel für den Fußball als ihren Lieblingssport entscheiden.

FRANKE: Das ist einer der vielen positiven Effekte. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Freiburger Fußballschule und des Frauen- und Mädchenfußballbereichs haben wir das Konzept des Kompetenzzentrums Kindersport entwickelt. Der Leistungsbereich bei den SC-Juniorinnen und Junioren beginnt ja erst ab der D-Jugend. Deshalb ist es wichtig, schon ganz unten an der Basis anzusetzen. Was wir bereits mit unseren vielfältigen Sport-, Bewegungs- und Fußballangeboten in Kitas, Schulen und Vereinen umsetzen. Allein über die sieben Sport-Quartiere in verschiedenen Freiburger Stadtteilen erreichen wir zum Beispiel zusammen mit unseren Partnern, den Eisvögeln, der Step Stiftung, der Beruf Leben Akademie und der Stadt Freiburg, jede Woche über 2.000 Kinder.

Von denen sich viele sicher freuen würden, künftig auch Veranstaltungen im Kompetenzzentrum Kindersport im Dreisamstadion zu besuchen.

FRANKE: Wir spüren schon jetzt, dass dieser Ort mit seiner Geschichte und Bedeutung für den SC Freiburg eine ganz besondere Strahlkraft hat. Wir gehen weiterhin in die Schulen, die Kitas, zu Vereinen und auf die Bolzplätze mit unseren Angeboten und AGs. Aber es sollen künftig auch regelmäßig Veranstaltungen am Dreisamstadion stattfinden, wie Fördergruppen-Training, Grundschul-Sport oder Kinderfußball-Trainings. Hierhin, auf das Gelände des SC Freiburg, kommen zu können, wird für viele sicher ein zusätzlicher Anreiz sein.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt auch die Idee des Projekts „Lernort Stadion“. Was hat es damit auf sich?

FRANKE: Die Initiative „Lernort Stadion“ hat ursprünglich die Robert Bosch Stiftung 2009 ins Leben gerufen. Seit 2017 ist die DFL Stiftung Hauptförderin des Projekts. Mittlerweile gibt es ein bundesweites Netzwerk von derzeit 29 Lernorten, die unter der Dachorganisation „Lernort Stadion e.V.“ zusammengebunden sind. Hier im Südwesten gab es bisher noch keinen dieser Lernorte. Die Grundidee ist, die Fußballbegeisterung vieler Jugendlicher zu nutzen und politische Bildungsangebote an einen besonderen Ort zu verlegen: das Fußballstadion. Das inklusive Projekt richtet sich insbesondere an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, vor allem aus Haupt-, Real-, und Gesamtschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

Es wird sozusagen das Klassenzimmer gewechselt, die Schülerinnen und Schüler kommen ins Dreisamstadion und lernen dort.

RAUBER: Richtig. Inhaltlich geht es darum, sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen: Vielfalt und Inklusion, Nachhaltigkeit, Demokratie und Teilhabe, Sozialkompetenzen und digitale Welt. Die Jugendlichen sollen erleben, dass ihre Meinung gefragt ist und es sich lohnt, sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft zu engagieren.

Was auch den Werten entspricht, die in der Vereinsatzung des SC Freiburg festgeschrieben sind.

RAUBER: Und weshalb der Lernort Dreisamstadion, der zum Schuljahr 2025/26 bereits mit einer ausgewählten Schule in eine einjährige Pilotphase startet, künftig auch ein Ort für Bildung und Demokratie sein wird. Die verschiedenen Workshops zur außerschulischen Bildung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Freiburg anbieten, orientieren sich – wie viele unserer Programme – am Bildungsplan Baden-Württemberg. Es sollen zunächst pro Klasse zwei Workshops pro Schuljahr stattfinden. Die Themen werden dann auch im Schulalltag weiterbearbeitet.

FRANKE: Ich sehe da durchaus auch Parallelen zum Kompetenzzentrum Kindersport. So wie wir dort an der Basis ansetzen, ist es beim „Lernort Dreisamstadion“ ähnlich. Bei Jugendlichen der Klassen 7 bis 10 werden auch persönlichkeitsbildende Strukturen gelegt. Gerade in einem politischen Klima, in dem Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und einfache Lösungen zunehmend Konjunktur haben, ist es wichtig, die Jugendlichen zu erreichen und ihnen Werte für ein faires und tolerantes Miteinander zu vermitteln.

In der Satzung steht auch, der Sport-Club Freiburg fördere und vertrete die Idee, „dass Fußball gesamtgesellschaftlich als verbindende Kraft wirken kann“.

RAUBER: Dafür sorgen seit über zwei Jahrzehnten auch der Förderverein Freiburger Fußballschule und die Achim-Stocker-Stiftung. Sie unterstützen die Nachwuchsarbeit des SC Freiburg, aber auch die gesamten Breitensport-Förderprogramme, die inzwischen unter dem Dach der Abteilung Nachhaltigkeit gebündelt sind. Unsere Kernkompetenz ist Sport, ist Fußball, und in erster Linie die Organisation von Bundesligafußball. Aber wir versuchen, diese Kernkompetenz zu nutzen und in die Breite zu tragen. Und das möchten wir auch mit dem Kompetenzzentrum Kindersport und dem „Lernort Stadion“ erreichen. Gleichzeitig wollen wir die Begeisterung für den SC Freiburg und den Standort Dreisamstadion nutzen, um auch Themen voranzutreiben, bei denen wir unserem gesellschaftlichen Auftrag entsprechen.

Dafür nutzen Sie das Dreisamstadion bereits seit dem Umzug der SC-Profis ins Europa-Park Stadion.

RAUBER: Vereinzelt, ja. Zum Beispiel auch beim Stadtteiltourier, welches tollen Anklang gefunden hat. Aber sehr viele unserer Veranstaltungen finden dezentral statt. Deshalb freuen wir uns, dass wir für den Bereich der Breitensportförderung dank der Umbaumaßnahmen künftig einen Ort haben werden, an dem wir gemeinsam die Qualität des Breitensports und damit bestenfalls perspektivisch auch die des Spitzensports verbessern können – und an dem wir eine Heimat gefunden haben.

FRANKE: Es entsteht hier ja auch eine lebendige Schnittstelle zwischen Spitzen- und Breitensport. Es kommen vielleicht Kinder zu einer Veranstaltung auf das Gelände und danach können sie beispielsweise ein Bundesligaspiel unserer Frauen erleben. Das ist für mich eine schöne und spannende Perspektive für die nahe Zukunft.

Interview: Dirk Rohde und Alexander Roth



HANNO FRANKE
ist beim SC Freiburg
Leiter des Bereichs
Marketing und
Nachhaltigkeit



TOBIAS RAUBER
ist Leiter Nachhaltigkeit
beim SC Freiburg

DURCHSTARTEN MIT DER SC-JOBBÖRSE

**JOB
DES SPIELTAGS**

**SCRUM MASTER/
TEAM COACH (M/W/D)**

Lexware

QR code

Ein Fußballverein mit einem großen Netzwerk an Mitgliedern, Fans und Partnern. Unternehmen auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Und Fans, die sich beruflich neu orientieren möchten. Mit seiner neuen Jobbörse bietet der SC Freiburg eine Plattform, von der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen profitieren können: Unternehmen präsentieren ihre offenen Stellen und sich selbst als Arbeitgeber einer breiten Öffentlichkeit – effizient und wirkungsvoll. Und Fans auf der Suche nach neuen beruflichen Aufgaben erhalten in einem attraktiven Umfeld Zugang zu neuen Job-Angeboten.

Der aktuelle JOB DES SPIELTAGS wird von Lexware präsentiert. Facilitation und Teambegleitung auf Augenhöhe lassen dein Herz höherschlagen? Dann ist Lexware Office genau das richtige Umfeld für dich. Als kund/innenorientiertes Unternehmen wird bei Lexware Office darauf geachtet, das Klein- und Kleinstunternehmen in Deutschland durch erstklassigen Support der Rücken freigehalten wird.

Als erfahrener Scrum Master/Team Coach (d/m/w) bei Lexware Office, arbeitest du mit Teams aus dem Produktsupport daran, genau dies zu erreichen. Neben der Begleitung des operativen Tagesgeschäftes findest du stetig Wege, auch die Form des Supports selbst weiterzuentwickeln. Regelmäßige Zusammenarbeit im Büro wird aktiv gefördert, das Team trifft sich einmal wöchentlich im Office in Freiburg, ansonsten kann auch flexibel von zu Hause aus gearbeitet werden.

Bist du bereit, mit Lexware Office den nächsten Schritte zu gehen? Dann besuche die Jobbörse unter scfreiburg.com/jobboerse, werde Teil des Teams und starte in eine gemeinsame Zukunft.



SC-VORSTAND OLIVER LEKI IN JAPAN UND SÜDKOREA

Eine Delegation aus Freiburg hat im April für eine Woche die Partnerstädte Matsuyama (Japan) und Suwon (Südkorea) besucht. Teil der Freiburger Abordnung unter der Leitung von Oberbürgermeister Martin Horn war auch SC-Vorstand Oliver Leki – Eindrücke und Begegnungen aus Asien.

Bei einem offiziellen Treffen mit Matsuyamas Oberbürgermeister Katsuhito Noshi überreichte Oliver Leki ein von den SC-Profis unterschriebenes Trikot (Foto oben links). Im Rahmen der Heimpartie von SC-Kooperationsverein Ehime FC gegen Vanforet Kofu (0:0) wurden unter den Stadionzuschauern Trikots des japanischen SC-Profis Ritsu Doan verlost (oben rechts), der zudem eine Grußbotschaft an die Fans richtete. Im Stadion und bei anderen Begegnungen (oben Mitte) zeigte sich, dass der SC auch in Asien seine Anhänger hat.

Nach Suwon reiste die Freiburger Delegation dann anlässlich der seit zehn Jahren bestehenden Städtepartnerschaft mit Freiburg. Dabei wurde zwischen beiden Städten eine langfristige Zusammenarbeit vereinbart, die neben den Bereichen Umwelt und Klima, Kultur und Kunst sowie Jugend auch den Bereich Sport

umfasst. Auch in der südkoreanischen Millionenstadt standen Treffen mit verschiedenen Politik- und Wirtschaftsvertretern auf dem Programm, unter anderem mit Oberbürgermeister Lee Jae Joon (unten rechts), gleichzeitig auch Vorsitzender des von der Stadt Suwon gegründeten Fußballclubs FC Suwon.

Zum Abschluss der Reise machte die Delegation Station in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul, besuchte dort die Nationalversammlung und traf Suwons ehemaligen Oberbürgermeister Tae-Young Yeom, Initiator der Städtepartnerschaft. In die deutsche Botschaft eingeladen hatte zudem Botschafter Georg Wilfried Schmidt (unten links), ein gebürtiger Freiburger, aufgewachsen im Stadtteil Mooswald, nur einen Abschlag entfernt vom heutigen Europa-Park Stadion.



Fotos: privat

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Wir holen ab, was bei Ihnen anfällt und bieten Ihnen eine große Bandbreite unterschiedlichster Behältersysteme an.

Möchten Sie mehr erfahren? Unsere Experten sind gerne für Sie da!

REMONDIS GmbH & Co. KG
Region Süd // Niederlassung Freiburg
Siemensstr. 16 // 79108 Freiburg // Deutschland
T +49 761 515090 // F +49 761 5150926
service.freiburg@remondis.de
remondis-entsorgung.de

Egal was. Egal wann.
Egal wo. Entsorgung
von A bis Z

Container
online bestellen:
remondis-shop.de
0800 100 39 64



Zukunft gestalten und ...

... für Generationen erhalten.



Zukunft leben. Mit einem rundum nachhaltigen Hauskonzept, das so energieeffizient wie komfortabel ist. Für die Welt von morgen.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben

TRADITIONSELF ON TOUR



Auch in der Sommerpause müssen SC-Fans nicht auf mitreißenden Fußball verzichten: Die Traditionsmannschaft des SC Freiburg übernimmt. Bereits am kommenden Mittwoch (21. Mai, ab 11 Uhr) nimmt eine kleine Auswahl ehemaliger SC-Spieler am FAIR ways-Sponsoren-Cup im Dreisamstadion teil, wo sie im vergangenen Jahr zum ersten Mal mitgemacht hatte. Am 21. Juni dann tritt die SC-Traditionsmannschaft, für die unter anderem schon Spieler wie Charly Schulz, Souleyman Sané, Martin Braun, Tobias Willi, Daniel Caligiuri, Richard Golz oder Nils Petersen aufliefen, zum 100-jährigen Bestehen des SC Elzach an. Anpfiff an jenem Samstagabend in der Elzacher Werner-Gießler-Arena ist um 18 Uhr. Der darauf folgende Auftritt der SC-Traditionself findet am 5. Juli statt. Zum 750. Geburtstag des Stadtteils Dettingen bei Rottenburg brechen die SC-Granden ins Schwäbische auf, um sich mit der AH des TSV Dettingen zu messen. Angepfiffen wird das Spiel an jenem Samstag um 15.30 Uhr. Eine weitere Partie mit Beteiligung der SC-Traditionself soll dann im September folgen – Gegner, Termin und Spielort stehen allerdings noch nicht fest. Weitere Informationen zur Traditionsmannschaft des SC Freiburg und seinen Terminen gibt es auch auf der SC-Website.

GASTFAMILIEN GESUCHT



Nach der Saison ist vor der Saison. Und da auch in der kommenden Spielzeit wieder neue Nachwuchsspieler in der Freiburger Fußballschule aufgenommen werden, sucht diese auch für die neue Saison wieder Gastfamilien, die für ein Jahr einen Fußballschüler des SC Freiburg bei sich aufnehmen können. Denn manch ein Nachwuchsspieler kommt von weiter weg, soll sich aber hier in Freiburg trotz der Entfernung zum eigenen Elternhaus schnell heimisch fühlen. Die Jugendspieler sind zwischen 15 und 17 Jahre alt. Sie leben während des einen Jahres bei den Gastfamilien, verbringen dort auch ihren Alltag, sind aber häufig in der Schule oder im Training in der Freiburger Fußballschule. Die Gastfamilien sollten im Freiburger Stadtgebiet leben, für Kost und Logis der Jugendspieler kommt der SC Freiburg auf. „Wir freuen uns über Menschen, die die Jugendlichen unterstützen und ihnen für ein Jahr eine Heimat geben, in der sie sich wohlfühlen, um ihnen so auch die Möglichkeit zu geben, sich in der Schule und auf dem Fußballplatz gut entwickeln zu können“, sagt Markus Kiefer. Der pädagogische Leiter der Freiburger Fußballschule nimmt Anmeldungen entgegen und gibt gerne weitere Informationen. Kontakt per Mail an kiefer@scfreiburg.com oder telefonisch unter 0761/38 55 16 49.

SC-FANS RADELN – JOBRAD SPENDET

Fahrrad-Fan-Zahl

32. Spieltag
SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen

5165

in Euro an:
Achim-Stocker-Stiftung

JOBRAD

Fotos: SC Freiburg, Grafik: amici

kamen so 5.165 Euro zusammen, über die sich die Achim-Stocker-Stiftung freuen durfte.

Heute geht die Spende aus der Fahrrad-Fan-Zahl an AMICA e.V. Die Freiburger Frauenrechtsorganisation setzt sich für die Rechte und Sicherheit von Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten ein. Dort arbeitet AMICA direkt mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Aktivistinnen zusammen, um stabile und langfristige Strukturen zu schaffen, damit dringend benötigte Schutzräume und psychosoziale Beratungsangebote für Frauen bereitgestellt werden können. Zu den Zielen der Organisation gehören die Gleichstellung und Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen in den betroffenen Gebieten, die Beendigung von Gewalt gegen Frauen, der Schutz und die Verteidigung ihrer Rechte sowie die gleichberechtigte Teilhabe an Friedensprozessen, am gesellschaftlichen Wiederaufbau und an politischen Entscheidungsverfahren.

Auch in der kommenden Saison können die SC-Fans weiter Spenden für gemeinnützige Organisationen erradeln. Alle Infos zur Fahrrad-Fan-Zahl und die Möglichkeit, Institutionen vorzuschlagen, gibt es auf der JobRad-Website: scfreiburg.jobrad.org/fahrrad-fan-zahl

Fenster | Haustüren | Schiebetüren | Terrassentüren | Fassadenelemente



www.hilzinger.de/fenster-austauschen

” Fenster und Türen der Marke hilzinger, erstklassig wie das Team des SC Freiburg.

Fenster und Türen der Marke hilzinger finden Sie überall im Stadion des SC Freiburg. Insgesamt wurden rund 2000 m² Fensterfläche, darunter zahlreiche Lochfenster, Fassadenfenster, Falttüren und Sicherheitstüren verbaut. Die Sicherheit und Qualität hatten bei der Auswahl, Ausstattung und Montage oberste Priorität.

Fenster und Türen der Marke hilzinger gibt es aber natürlich nicht nur für das Stadion in Freiburg sondern in gleicher Qualität auch für Ihren Neubau oder die Fenstersanierung bei Ihnen zu Hause. Sie haben die Wahl zwischen Kunststofffenstern, Kunststoff-Aluminium-Fenstern, Aluminium-Fenstern, Holz-Aluminium-Fenstern sowie Holzfenstern.

hilzinger

Deutschlands große Fenstermarke.



GELESEN



IAN GRAHAM
Wie man die Premier League gewinnt
 Die Inside-Story der Datenrevolution im Fußball
 Verlag: Die Werkstatt, 336 Seiten, 29,90 Euro

In dem 2011 erschienenen Film „Moneyball – Die Kunst zu gewinnen“ spielt Brad Pitt den Baseball-Manager Billy Beane, der in den 2000er Jahren aus dem mittelmäßigen Team der Oakland Athletics eine Mannschaft mit Meisterschaftschancen formt. Interessanterweise gelang Beane dies durch den Verkauf von Stars und einer Kaderngestaltung, die sich auf junge Talente fokuzierte, die durch einen ausgeklügelten statistischen Algorithmus ausgewählt wurden. Die Geschichte des sogenannten Sabermetrics ist auch in dem Buch „Moneyball“ des amerikanischen Journalisten Michael Lewis nachzulesen. Dass die Arbeit mit Statistiken und Wahrscheinlichkeiten aber nicht nur in einer relativ statischen Sportart wie Baseball funktioniert, sondern längst auch schon im sehr dynamischen Fußball angekommen ist, zeigt ein Buch von Ian Graham, das nun im Verlag Die Werkstatt erschienen ist. In „Wie man die Premier League gewinnt“ beschreibt der britische Datenanalyst Graham, wie heutzutage auf Top-Ebene mit Statistiken und Daten gearbeitet wird. Erläutert wird dies immer wieder ganz konkret am Beispiel des FC Liverpool, für den Graham unter Jürgen Klopp arbeitete – und eben auch dabei half, die Meisterschaft zu gewinnen. Dadurch geraten neben den vielen Zahlen und Erklärungen, wie welche Zahlen für was nutzbar gemacht werden, auch immer wieder Anekdoten und persönliche Geschichten ins Buch. Wer den Teil des modernen Fußballs, der von Expected Goals und Possession-Value-Modellen handelt, besser verstehen will, der kann guten Gewissens zu diesem Buch aus der Innenwelt der Datenanalyse im Profifußball greifen. Und wer wissen will, wer der bessere Fußballer ist, Cristiano Ronaldo oder Messi, findet hier ebenfalls Antworten – und neue Fragen.

wege

GEHÖRT



SOUNDS OF FOOTBALL (135)
Sirius
 The Alan Parsons Project

Jetzt geht's um die Wurst! Kaum eine Musik bringt das Knistern vor dem Showdown besser rüber als „Sirius“ von The Alan Parsons Project. Heute verbindet man das Synthesizer-Stück von 1982 primär mit US-Basketball, denn es untermalte jahrelang die Vorstellung des Chicago-Bulls-Teams der frühen 90er um Superstar Michael Jordan. „Sirius“ erklang aber auch vor vielen Fußballpartien, in Deutschland etwa bei Werder Bremen oder Eintracht Frankfurt. Dass es ein Sportsong werden würde, hätte sein Schöpfer Alan Parsons dabei in seinen „wildesten Träumen nicht gedacht“. Der Brite hatte 1976 mit dem Komponisten Eric Woolfsen keine Band, sondern das Alan Parsons Project gegründet. Das heißt: Parsons und Woolfsen spielten im Studio mit ständig wechselnden Top-Musikern ihre Songs ein. So entstand zunächst „Tales of Mystery And Imagination“, ein von den Texten Edgar Alan Poes inspiriertes Album. Später folgten Hits wie „Eye In The Sky“ (1982) oder „Don't Answer Me“ (1984). Parsons, ursprünglich Tontechniker, hatte einst mit nur 19 Jahren bei den Londoner Abbey Road Studios angefangen, wo er bei zwei der legendärsten Musikalben überhaupt mitwirkte: bei „Abbey Road“ von den Beatles (1969) und – da bereits als Chef-Toningenieur – bei „The Dark Side Of The Moon“ von Pink Floyd (1970). „Manchmal kann ich selbst kaum glauben, dass ich da wirklich dabei war“, scherzt der Spross einer Künstlerfamilie heute.

tt

GESEHEN



YOUTUBE PERLE

Videos aus Fußballkabinen sind Youtube-Alltag: feurige Ansprachen von Trainern mit anschließendem Gebrüll des Chores, neckische Streiche von Teamkollegen, Live-Schalten während Corona (Kalou bei Hertha). Manchmal wird man den Eindruck nicht los, der vereinsinterne Social-Media-Content-Manager hätte da seine Finger im Spiel gehabt, um was Schönes fürs Netz zu inszenieren (außer bei Kalou). Bei der Aufstiegsfeier des englischen Zweitligisten FC Burnley jedoch ist sie noch zu spüren, vor allem zu hören: die ungeschminkte, ehrliche Euphorie.



ce

GUT GEFUNDEN

THE NORMAL ONES

Zehntausende Herzchen und hundert positive Kommentare in den sozialen Medien, anerkennende Worte von Kieler Verantwortlichen wie dem neuen Sport-Geschäftsführer Olaf Rebbe („großartig und nicht selbstverständlich“): Die Sympathien flogen dem Team und den Fans des SC bundesweit nur so zu, nachdem sie den abgestiegenen Kielern mit Applaus Respekt gezollt hatten, ehe sie sich ausgiebig tanzend und singend über das Erreichen einer weiteren Europapokalteilnahme freuten. Auch zu Hause, bei vielen Fans, die dem Verein schreiben, kam die Geste sehr gut an und, ja, sie machte auch ein wenig stolz auf unseren Sport-Club und die Menschen, die ihn repräsentieren. Danke Mannschaft, Danke Fans! Noch besser wäre nur, wenn respektvoller Umgang im Sport und überhaupt gar nicht erst auffallen würde.

alro

TIKI-TAKA



NAHT- UND GERÄUSCHLOS

Für SC-Schwingungen aus der Tiefe des Volkes ist Bernd ein Seismograph. Und weil er aus seinem Herzen niemals eine Mördergrube macht, übermittelt er diese Schwingungen auch gerne mal direkt nach außen. Wenn er mich trifft sowieso. Wer als Journalist über den SC geschrieben und später für ihn gearbeitet hat, ist per se ein Kummerkasten: für falsche Aufstellungen des Trainers, seine späten Wechsel, aber auch für zu geringe Stehplatz-Stufentiefen und für kilometerlange Bierstandstaus sowieso. Nicht nur bei Bernd – SC-Sorgenonkel bin ich auch für Kollegen im Büro, Verwandte in München, Nachbarn auf dem Dorf, Freunde in der Hauptstadt und den Französisch-Lehrer, unter anderem.

Klar wusste ich deshalb schon vor dem Auswärtsspiel im Februar bei St. Pauli, was das Stündchen geschlagen hatte. Zumal der fußballerische Jahreswechsel des SC davor mit einem Heimspiel gegen Kiel und vier Niederlagen – wohl gemerkt: in Leverkusen, in Frankfurt, in Stuttgart und daheim gegen die Bayern – sagen wir: durchwachsen ausgefallen war. Okay, es folgten 1:0-Siege in Bochum und gegen Heidenheim, was Bernd aber nicht hinderte, mich mit dem Merksatz zum Millerntor zu entlassen: „Gewinnen ist gut und recht, aber jetzt au mal wieder mit gutem Fußball.“

Es kam gut und recht, aber am Ende stand, oje meine, schon wieder ein hart erarbeitetes 1:0 für den SC auf der Anzeigetafel. Und nach dem Abpfiff dauerte es dann gefühlt keine zwei Minuten, bis der in Hamburg lebende Ewig-SC-Fan und SC-Online-Museums-Betreiber Minus vor mir stand und sagte: „Für die Ansprüche ein bisschen wenig.“ Nachträglich entschuldige ich mich hier dafür, dass mein Ton, glaube ich, deutlich zu harsch geriet, als ich antwortete: „WELCHE Ansprüche!!!!?“ Minus, irritiert: „Die SC-Ansprüche.“ Ich: „Nein, DEINE Ansprüche!!!“

Um was geht's? Um Anspruchshaltungen. Und um die Frage: Gibt es den Fluch der guten Tat? Sprich: Wollen Fans immer noch mehr Erfolg gerade dann, wenn der Erfolg davor sowieso schon groß gewesen ist? By the way: Was ist Erfolg? Ein guter Tabellenplatz? Guter Fußball? Nur beides zusammen? Und was ist eigentlich guter Fußball?

Nicht zu vergessen die Frage aller Fragen: Hat es den Sport-Club jetzt endgültig auch erwischt, haben jetzt auch die SC-Fans vergessen, wo wir herkommen und wer wir sind?

Seinen Platz in der Geschichte und Gegenwart zu kennen, galt beim Sport-Club ja über mehr als 30 Jahre als das ultimative Gegengift gegen jede Andeutung von zunehmenden Ansprüchen und Erwartungen. Gleichzeitig ist beides gerade mit den Erfolgen der letzten Jahre nicht nur bei Bernd und Minus gewachsen. Selbst in der vergleichsweise moderaten *Badischen Zeitung* fand im Januar mal Einlass, was da im Untergrund, Tendenz steigend, mit den Füßen schart. „Aus der aufregenden Nummer SCF ist ein graues Mäuslein geworden“, hieß es in einem „Pro & Contra“ der *BZ*, „Pässe nach vorne und in den Strafraum kommen nicht an“, „der Kader ist überaltert“, und – so schrieb das der Autor Frank Zimmermann wirklich –, „es fehlt der Druck der Jüngeren.“

Ich weiß nicht, was Jordi Makengo, Kiliann Sildillia, Johan Manzambi und Max Rosenfelder dazu gesagt hätten oder Noah Atubolu. Bei mir jedenfalls wächst, je älter ich werde, die Einsicht, dass die Faszination des Fußballs – und auch sein geschäftlicher Erfolg – nicht zuletzt genau daher rühren: dass (fast) jeder denkt, er könnte mitreden. Kompetent mitreden. Ohne ein Training gesehen zu haben oder sonstige tiefere Einblicke in die Mechanismen und Abläufe des Spiels zu besitzen. Und obwohl es zumindest beim Sprechen über den SC nichts schaden kann, zu wissen, wo ein zentrales Geheimnis seiner Erfolgsgeschichte der letzten gut 30 Jahre liegt: dass im Vergleich zu zahlreichen anderen Clubs bei wichtigen sportlichen Entscheidungen eben nur sehr Wenige mitreden durften und dürfen.

Deshalb ist das für mich – ganz unabhängig vom Tabellenplatz, mit dem sie enden wird – die größte Leistung dieser Saison: Wie naht- und geräuschlos der Wechsel von der Trainerikone Christian Streich zu Julian Schuster, einem Neuling auf der Trainerbank, gelungen ist. Mit Kontinuität, Kompetenz, Konzeptfußball und dem Vertrauen der handelnden Personen ineinander. SC-Freiburg-like eben. Und solange das so bleibt, dürfen sich auch weiterhin gerne alle an mich wenden, die wissen, wie es (noch) besser geht.



Uli Fuchs arbeitet als Texter und Autor und für die Redaktion von „Heimspiel“.

Eine Kolumne, sechs Autor/innen: Hier schreiben Jakob Böllhoff, Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth und Timo Tabery im Rotationsprinzip über Fußballgötter und die Welt.

Foto: Achim Keller, privat

reservix.de dein ticketportal

Jetzt TICKETS sichern!

Tickets unter reservix.de

Hotline 0761 888499 99



reservix dein ticketportal

OH, WIE IST DAS SCHÖN.

LEBE DEINEN KRKK-MOMENT.

www.mayka.de



11TEAMSPORTS



DEUTSCHLANDS GRÖSSTER FUSSBALLSHOP

Unser riesiges Onlineshop-Sortiment bietet dir eine einmalige Auswahl an Artikeln mit Schwerpunkt Fußball und Teamsport. Ganz egal, ob Amateur oder Profi, wir versorgen dich und deinen Verein mit der richtigen Sportbekleidung und Ausrüstung.

Besuche uns jetzt online:

11TEAMSPORTS.COM



EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE

„EIN SPIEL WIE EIN FINGERZEIG“

Manchmal hat man einfach kein gutes Gefühl. Das spielt manchmal aber einfach keine Rolle. Dann schießt man eben trotzdem einen Dreierpack, findet die Liebe auf den zweiten Blick – und schon geht eine lange, wunderbare Reise los.

VON NILS PETERSEN



Auf dem Foto schaue ich so glücklich drein, wie monatelang zuvor nicht. Wann es entstanden ist, weiß ich genau: am 31. Januar 2015, beim Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt, meiner ersten Partie für den SC, einen Tag vor dem Bürgerentscheid zum neuen Stadion. Davon, dass das noch eine große Rolle für mich spielen sollte, ahnte ich da allerdings nichts.

Wenn man als Fußballer wechselt, hat man eigentlich schnell ein Gefühl dafür, ob es passt oder nicht. Mein Wechsel nach Freiburg hatte aber erst mal unter keinem guten Stern gestanden. Bei Werder Bremen hatte ich in den beiden Spielen vor der Winterpause nicht im Kader gestanden und eigentlich vorgehabt, nach der Winterpause wieder Gas zu geben und mich wieder reinzukämpfen. Der Vertrag lief ja noch ein paar Jahre. Eher widerwillig ließ ich mich von meinem Berater zu einem Telefonat mit Christian Streich – und schließlich zur Leihe überreden. Und in der Vorbereitung hatte ich mich dann weiß Gott nicht so präsentiert, dass er zum Rückrundenstart ein gutes Gefühl bei mir haben durfte. Mike Frantz, damals unser Kapitän beim SC, zieht mich bis heute damit auf, dass er seinen Kumpels durchgegeben hatte: „Der soll bei den Bayern und Werder Bremen gespielt haben? Ich glaube, wir haben den falschen Petersen geholt!“

Auch vom Sportlichen abgesehen hatte ich Schwierigkeiten, Fuß zu fassen. Ich lebte allein und wäre ohne Sebastian Mielitz, der in der Nähe meines Hotels wohnte, mit mir zum Training fuhr und etwas unternahm, ziemlich aufgeschmissen gewesen.

Im Spiel gegen Frankfurt fand ich mich dann auf der Ersatzbank wieder. Schon nach einer Mi-

nute lagen wir mit 0:1 hinten und spielten eine zum Scheißwetter passende erste Hälfte. Dass Streich überzeugt davon war, dass ich das Spiel drehen würde, als er mich zur zweiten Hälfte für Schusti (*Julian Schuster, Anm. d. Red.*) reinwarf, glaube ich nicht. Aber schon beim Ausgleich durch Vladimir Darida per Elfmeter wurde es wahnsinnig laut im Stadion, und ich dachte: „Was ist denn jetzt hier los?!“ Und mit jedem Ball, der auf Jonathan Schmid und Felix Klaus rausging, spürte ich, dass wir in einen immer stärkeren Flow kamen. Schließlich bekam ich bei einer Flanke von Klausi meinen linken Fuß dran: Innenpfosten und dann ins Tor! Der anschließende Jubel galt meiner Familie und meinem besten Freund im Publikum, die sich in den Armen lagen. Natürlich freute ich mich über meinen Erfolg. Noch schöner war aber zu sehen, wie sich die Leute für mich freuten, die genau wussten, wie sehr ich unter der Torflaute litt und wie schlecht ich schlief, wenn ich monatelang nicht getroffen hatte. Dass ich dann noch zwei weitere Treffer machen und wir 4:1 gewinnen konnten, war dann wie im Märchen.



Nils Petersen, 36, mit 105 Treffern in 277 Pflichtspielen (2014-23) Rekordtorschütze des SC, ist Kolumnist und TV-Kommentator.

Als ich nach dem Spiel zu den Fans auf die Nord gerufen wurde, habe ich das als großes Zeichen der Wertschätzung empfunden und dachte nur: „Ich will hier nie wieder weg!“ Und in all den Jahren danach habe ich von unseren Fans niemals Erwartungsdruck, sondern immer echtes Mitfreuen erlebt. Das war wunderbar. Und irgendwie war dieses Spiel gegen die Eintracht wie ein Fingerzeig: für meine künftige Rolle als Joker und den Weg, den wir mit dem Sport-Club seither gegangen sind.

Aufgezeichnet von Thomas Müller Heiduk

Fotos: Imago Images

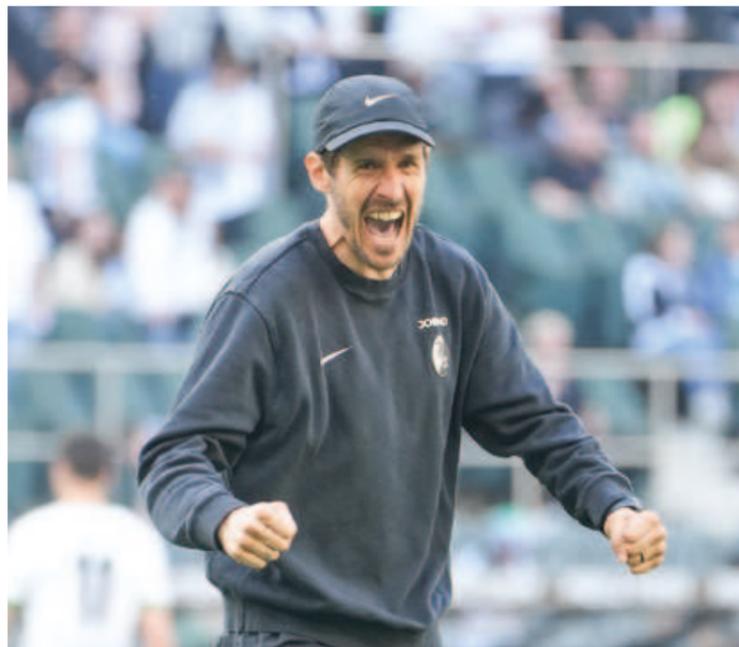
EINE WAHNSINNS-SAISON

Die Qualifikation für die Europa League ist schon sicher, und heute kann sich der Sport-Club aus eigener Kraft für die Champions League qualifizieren. Mehr Information braucht es eigentlich nicht, um zu illustrieren, was für eine Wahnsinns-Saison das war. Weil es so schön war, gibt es den *Heimspiel*-Rückblick aber trotzdem.



Königsklasse

Fanclub-Fans, Familien-Block-Gänger, Ultras, sitzend, stehend, organisiert oder einfach so: So divers die Freiburger Fangemeinde ist, so beeindruckend ist ihre Unterstützung. Ganz ohne übersteigerte Erwartungshaltungen, stattdessen mit feinem Gespür für die enorme Leistung, die es bedeutet, den Ausbildungsverein SC Freiburg in die Sphären zu bringen, in denen wir uns (wieder) bewegen dürfen. Einfach phänomenal! Auswärts: Alle 1.700 Karten für den knapp 1.000 Kilometer entfernten Gästeblock in Kiel waren in einem Wimpernschlag vergriffen. Gerade aber auch zu Hause. Wo ein Blick auf die Tribünen genügt, um zu sehen, dass hier wirklich die ganze Bandbreite unserer Gesellschaft zusammen kommt und lautstark zeigt, wie gutes Teamwork klingt. Wie weit es trägt, zeigt nicht zuletzt auch die Tabelle. Allez SC!



Teamtrainer ...

Wer vorab zweifelte, dass Julian Schuster es versteht, den Ton vorzugeben – voilà, hier ist der Fotobeweis. Was kein Widerspruch dazu ist, dass er gleichzeitig der absolute Teamtrainer ist – wenn wir diesen Begriff hier jetzt mal ausnahmsweise als Entsprechung zum Teamplayer verwenden dürfen. Und dabei gleichzeitig einer, der in seiner ersten Saison als verantwortlicher SC-Cheftrainer so souverän und selbstverständlich auftrat, als wäre er das schon weitaus länger. Offensiver als bei Christian Streich deuten die einen seinen Spielangang, noch mehr auf Konterabsicherung bedacht, finden ihn die anderen. Überlassen wir das den Experten. Im Ergebnis gibt es jedenfalls nichts zu meckern. Zurückhaltend ausgedrückt. Sehr zurückhaltend – aber damit ja auch sehr passend zum neuen Cheftrainer des SC.



Weiter, immer weiter

Neben zauberhaften Spielen und Toren vereint diese drei Protagonisten der Saison 2024/25 – und zwei weitere – das Erreichen ganz besonderer Meilensteine. Verteidiger Lukas Kübler (links), der bisher fünf Saisontreffer erzielte, bestritt im April bei Borussia Mönchengladbach sein 200. Pflichtspiel für den SC Freiburg. Lucas Höler (Mitte), sechsfacher Torschütze, feierte schon im Januar gegen den FC Bayern München seinen 250. Pflichtspieleinsatz im SC-Trikot. Noch eine Schippe draufgelegt hatte Vincenzo Grifo (rechts, 8 Tore) im April. Gegen Union Berlin bestritt „Vince“ sein 300. Pflichtspiel für den Sport-Club und steht in der Liste der SC-Rekordspieler nun auf dem fünften Platz. Zweitplatzierte in diesem Club-Ranking ist Christian Günter (428 Spiele). Der Kapitän hatte zum Saisonstart gegen den VfB Stuttgart bereits sein 400. Pflichtspiel für den SC absolviert. Eine ebenso eindrucksvolle Wegmarke passierte Matthias Ginter: Mit seinem 375. Bundesligaspiel, zuhause gegen Borussia Dortmund, schaffte der Verteidiger den Sprung in die Top 100 der Fußballer mit den meisten Bundesligaeinsätzen.

... und Trainerteam

Die meisten sind seit gefühlt 40 Jahren dabei im SC-Trainerteam, aber der eine oder andere kam auch neu oder in neuer Funktion dazu: Franz-Georg Wieland als Analyst, Julian Schuster als Chef (und Nachfolger von Christian Streich) und Patrik Grolimund als neuer Co-Trainer. In ihrer Funktion geblieben sind Co-Trainer Florian Bruns (verdeckt), Torwarttrainer Michael Müller und Co-Trainer Lars Voßler (alle v.l.n.r.). Auf dem Foto fehlen die zwei Athletiktrainer Daniel Wolf und Maximilian Kessler – und wo wir schon dabei sind – auch das Funktionsteam mit dem Teammanager, Ärzten, Physiotherapeuten, Zeugwart, dem Rehatrainer und dem Busfahrer. Wir sehen, da muss einiges zusammenpassen, damit es klappt – und es scheint, dass sehr viel zusammengepasst hat in dieser Saison.





Goldene Hände

Wer erinnert sich noch? Letzte Saison brauchte es sogar eine kleine öffentliche Wutrede von Christian Streich, um dem untergründigen, aber unüberhörbaren Murren gegen einen jungen Freiburger Keeper Einhalt zu gebieten. Mittlerweile hat Noah Atubolu allerbeste Gründe, sich die Hände zu reiben. Seine goldenen Hände könnten wir auch schwärmerisch sagen. Und manchmal braucht es auch seine Füße, die Fäuste, die Beine, die Brust und den Kopf sowieso. Aber wie auch immer: Noah Atubolu hat den SC-Kasten in dieser Saison geschichtsbuchreif verteidigt. Geschlagene 610 Minuten am Stück blieb er zwischen dem 19. und dem 26. Spieltag ohne Gegentor, darunter sechs komplette Spiele lang. 610 gegentorfreie Minuten in der Bundesliga sind neuer SC-Rekord. Der bisher gültige wurde vor einem knappen Vierteljahrhundert mit 510, und damit genau 100 Minütchen weniger, in der Saison 2000/2001 für einen gewissen Richard Golz notiert. Da vergisst man fast, dass Atubolu in dieser Saison auch noch zwei Elfmeter gehalten hat und damit – aktuell – vier hintereinander in der Bundesliga. Das haben vor ihm in der Oberhaushistorie nur vier weitere Keeper geschafft und mehr noch keiner. Bisher.

Danke, Fußballschule

Ein ganz besonderes Kennzeichen des SC Freiburg ist die Durchlässigkeit von der Freiburger Fußballschule hin zu den Profis. Sprich: Wie viele junge Männer den Sprung von der Ausbildung ins Bundesligateam schaffen. In dieser Saison standen zehn Ex-Azubis im Profikader, Ligabestwert, wenn man Kiliann Sildillia und Jordy Makengo (2. und 3. von links) dazu rechnet, die als 18- beziehungsweise 20-Jährige zur U23 des SC stießen. Max Rosenfelder (rechts) und Johan Manzambi (links) zählen auch dazu. Beide feierten in dieser Saison ihr Bundesliga-Debüt und ihr Bundesliga-Tor-Debüt. Und bei beiden war ihr erster Treffer der jeweils spielentscheidende: in Gladbach (Manzambi, 2:1) und in Wolfsburg (Rosenfelder, 1:0). Kein Wunder also, dass selbst Trainer Julian Schuster darüber ins Schwärmen geriet, „mit Spielern, die in der Fußballschule ausgebildet wurden, arbeiten zu dürfen“. Ein ausdrückliches „Danke an die Fußballschule, für die Arbeit die dort geleistet wird“ gab es noch dazu vom Cheftainer – der seinen letzten Ausbildungsschritt als Verbindungstrainer bekanntlich auch in der Fußballschule gemacht hat.



Viele Volltreffer

Das spektakuläre Fallrückzieher-tor von Kiliann Sildillia wird den SC-Fans noch lange in Erinnerung bleiben. Von den Zuschauerinnen und Zuschauern der *ARD-Sportschau* wurde die fußballerische Rarität beim 5:0-Heimsieg gegen Werder Bremen zum „Tor des Monats Februar“ gekürt. Der Verteidiger war – vor dem letzten Spieltag – übrigens einer von sagenhaften 17 unterschiedlichen Torschützen und Vorlagengebern im SC-Team. Was ein weiterer Beleg für die Qualität in der Breite des Freiburger Kaders ist. Und dafür, dass beim SC nicht nur die Stürmer beim Verteidigen helfen müssen – sondern auch die Verteidiger beim Toreschießen.

Top-Scorer unter sich

Vincenzo Grifo (8 Tore/11 Vorlagen) und Ritsu Doan (9/8) haben beide – theoretisch – noch die Chance, auf 20 Scorerpunkte oder mehr zu kommen. Das war in der Bundesligeschichte des SC Freiburg zuvor erst einem Top-Scorer-Duo innerhalb einer Spielzeit gelungen: Rodolfo Cardoso und Uwe Spies, in der Saison 1994/95, mit 28 und 23 Punkten. Aber, wo auch immer der Italiener und der Japaner nun mit ihren Toren und Vorlagen landen werden: So oder so werden es Topwerte für die Flügelspieler des SC Freiburg sein. Und falls Grifo intern die Nase am Ende vorne haben sollte, wäre er zum sechsten Mal in Folge Freiburgs bester Scorer.



Fotos: SC Freiburg, Achim Keller, Imago Images



Guter Geist

Da können die vier Jungs hier um die Wette strahlen, wie sie wollen: Auf der Bank zu sitzen, ist für Kicker kein Vergnügen. Von dort trotzdem mit guter Energie auf den Platz zu kommen, zeichnet Spieler aus. Wie die Stimmung auf der Bank den Team-Spirit guter Mannschaften spiegelt, der in Freiburg traditionell eine ganz besonders hohe Wertigkeit besitzt. Es gibt unzählige Hinweise, dass dieser gute Geist auch in der zu Ende gehenden Saison trotz einer enormen Leistungsdichte mit vielen engen Konkurrenzkämpfen auf dem Trainingsplatz genauso stimmte wie auf der Bank und in der Kabine – das Foto oben ist nur einer davon.

Gemeinsam gesund.

Mit den AOK-Gesundheitsangeboten.

Egal ob gesunde Ernährung, aktive Bewegung oder erholsame Entspannung: Wir haben für alle den richtigen Kurs.

Mehr erfahren Sie auf
aok.de/bw/gesundheitsangebote



Einfach QR-Code
scannen und den
passenden Kurs finden.

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

Kostenfrei
für AOK-
Versicherte



Finde das Besondere für dein Zuhause...



- Saisonale Dekorationsartikel
- Ritzenhoff Gläser
- Hundertwasser Gläser und Geschirr
- Villeroy & Boch Geschirr und Kaffeeservice
- Kindergeschirr
- Marmeladengläser in verschiedenen Größen
- Trinkgläser

Folge uns für mehr
auf Instagram



&



Renkenrunsstr. 4-6 · 79379 Müllheim · Tel. 07631 10 100 ·

www.zimber-shop.org



Gehen und kommen

Es war eine außergewöhnliche Saison für die SC-Frauen. Mit Theresa Merk ging erstmals in der Geschichte der Frauen-Bundesliga eine Cheftrainerin in Elternzeit. Bis zur Winterpause wurde sie von Co-Trainer Nico Schneck vertreten. Anschließend kehrte Merk zurück und führte die mit einem Durchschnitt von 22,75 Jahren jüngste Mannschaft der Liga auf einen starken fünften Tabellenplatz. Nach drei Jahren als SC-Trainerin verlässt Merk nun den Sport-Club. Gleiches gilt für insgesamt neun Spielerinnen, darunter Angreiferin Cora Zicai und Torhüterin Rafaela Borggräfe, während Hasret Kayıkçı, Kapitänin und SC-Rekordspielerin (225 Pflichtspiele), ihre aktive Karriere beendet hat. Auf die vielen Abschiede folgt jetzt ein personeller Umbruch.



Fundament

Der letzte Schritt blieb der U19 diese Saison verwehrt: Sieben Endspielteilnahmen im DFB-Pokal der Junioren und sechs Titelgewinne hat die Freiburger Fußballschule in den vergangenen 19 Jahren erreicht – so viele wie kein anderer Verein. In dieser Spielzeit unterlagen die A-Junioren des Sport-Club im Halbfinale 1:5 gegen den SV Werder Bremen. Applaus von 3.000 Fans im Möslestadion, der Heimat der Freiburger Fußballschule, gab es trotzdem für das Team von Julian Wiedensohler. Der vorherige U17-Coach hatte die U19 in der Winterpause von Bernhard Weis übernommen – weil Weis neuer Cheftrainer der U23 des SC wurde. Was zeigt, dass in der Freiburger Fußballschule nicht nur Spieler, sondern auch Trainer weiterentwickelt werden.



Respekt

Die Gesichter der SC-Macher drücken Respekt aus. Wir wissen es nicht, aber es könnte der Respekt vor der Aufgabe sein, Christian Streich zu ersetzen. Wobei „ersetzen“ der falsche Begriff ist, weil ein Unikat gar nicht zu ersetzen ist. Was die Vorstände Oliver Leki (r.) und Jochen Saier (l.) zusammen mit dem Sportdirektor Klemens Hartenbach und all den anderen SC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern mit Bravour geschafft haben, ist das: Das erste Jahr des Übergangs zu gestalten. Mit prima Ergebnissen, im Sport und den Finanzen. Grund genug also, zuversichtlich nach vorne zu schauen. Bei allem Respekt vor der Vielzahl der kommenden Aufgaben.

Fotos: SC Freiburg, Imago Images

stryker



Wir treten an um zu gewinnen und wir gewinnen als Team. Werde Teil davon.



Eigentlich wolltest du nur dein Leben leben. Schule, Studium oder Ausbildung, Feiern und Reisen, Karriere und Zukunft planen, dich Verlieben und Freunde treffen. Du hast nicht damit gerechnet: **DIAGNOSE KREBS**. Doch der Krebs hat auch nicht mit dir gerechnet! Hast Du Interesse dich mit anderen jungen Menschen mit Krebs auszutauschen, über das was du erlebt hast und noch erlebst zu reden?

DANN MELDE DICH BEI UNS:

jungundkrebs@gmail.com

www.facebook.com/jungundkrebs

www.jungundkrebs.de

55 Trampoline 1.500 m²
 Dodgeball Arena Aeroball
 Freejump Valo Jump
 Ninja Parcour
 BigAirBag
 VR Arena

spring
 TRAMPOLINPARK KENZINGEN

Salzmatten 2a · 79341 Kenzingen · Tel.: 07644/9209040
 info@spring-trampolinpark.de · www.spring-trampolinpark.de

BUCHEN

POWER
 FÜR ECHE FANS

JEDEN TAG FRISCH
 BACKWAREN HERZHAFT & SÜSS
 BELEGTE BRÖTCHEN, FLEISCHKÄSE
 BOCKWÜRSTE, U.V.M

Benzin R0Z95 & Diesel
 24/7 Tanken
 Waschanlage
 SB-Waschboxen
 Snacks
 Backwaren
 Vintage Sweets
 Eis
 Heiss-&Kalt-Getränke
 Spirituosen
 Tabakwaren
 Hundewaschplatz

Freie Tankstelle Jestetten | L&L Häring GmbH
 Randenweg 10 | 79798 Jestetten

WASCHEN TANKEN SHOP

MANUEL GULDE





DER KADER 2024/25

1 Noah Atubolu



Einsätze	25
eingewechselt	-
ausgewechselt	1
ohne Gegentor	10
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR

geb. 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 98 kg | Größe 1,90 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

3 Philipp Lienhart



Einsätze	31
eingewechselt	1
ausgewechselt	3
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	4
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 87 kg | Größe 1,89 m
im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

5 Manuel Gulde



Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 12.2.1991 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,84 m
im Verein seit 2016 | vorher Karlsruher SC

6 Patrick Osterhage



Einsätze	30
eingewechselt	3
ausgewechselt	9
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	4
Gelb-Rot	1
Rot	-

MITTELFELD

geb. 1.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 77 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2024 | vorher VfL Bochum

8 Maximilian Eggstein



Einsätze	32
eingewechselt	-
ausgewechselt	10
Tore	2
Vorlagen	-
Scorerpunkte	2
Gelb	4
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

9 Lucas Höler



Einsätze	30
eingewechselt	10
ausgewechselt	13
Tore	6
Vorlagen	5
Scorerpunkte	11
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,84 m
im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

11 Daniel Kofi Kyereh



Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 8.3.1996 | Nationalität (GHA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,77 m
im Verein seit 2022 | vorher FC St. Pauli

17 Lukas Kübler



Einsätze	27
eingewechselt	5
ausgewechselt	14
Tore	5
Vorlagen	2
Scorerpunkte	7
Gelb	5
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 79 kg | Größe 1,80 m
im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

18 Eren Dinkçi



Einsätze	23
eingewechselt	10
ausgewechselt	10
Tore	-
Vorlagen	4
Scorerpunkte	4
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 13.12.2001 | Nationalität (D)
Gewicht 76 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2024 | vorher 1.FC Heidenheim

19 Niklas Beste



Einsätze	12
eingewechselt	12
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 4.1.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 66 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Benfica Lissabon

20 Junior Adamu



Einsätze	24
eingewechselt	6
ausgewechselt	14
Tore	2
Vorlagen	3
Scorerpunkte	5
Gelb	5
Gelb-Rot	-
Rot	1

ANGRIFF

geb. 6.6.2001 | Nationalität (AUT)
Gewicht 80 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher RB Salzburg

21 Florian Müller



Einsätze	9
eingewechselt	1
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR

geb. 13.11.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 89 kg | Größe 1,92 m
im Verein seit 2023 | vorher VfB Stuttgart

23 Florent Muslija



Einsätze	9
eingewechselt	9
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 6.7.1998 | Nationalität (D)
Gewicht 72 kg | Größe 1,72 m
im Verein seit 2024 | vorher SC Paderborn

24 Jannik Huth



Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR

geb. 15.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2024 | vorher SC Paderborn

25 Kiliann Sildillia



Einsätze	21
eingewechselt	13
ausgewechselt	2
Tore	2
Vorlagen	-
Scorerpunkte	2
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 16.5.2002 | Nationalität (FRA/GLP)
Gewicht 83 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2020 | vorher SC Freiburg II

26 Maximilian Philipp



Einsätze	2
eingewechselt	2
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 1.3.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher VfL Wolfsburg

27 Nicolas Höfler



Einsätze	20
eingewechselt	13
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,81 m
im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

28 Matthias Ginter



Einsätze	31
eingewechselt	4
ausgewechselt	1
Tore	2
Vorlagen	-
Scorerpunkte	2
Gelb	5
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 19.1.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 90 kg | Größe 1,90 m
im Verein seit 2022 | vorher Bor. M'gladbach

30 Christian Günter



Einsätze	28
eingewechselt	1
ausgewechselt	12
Tore	2
Vorlagen	4
Scorerpunkte	6
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 85 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2007 | vorher SC Freiburg II

32 Vincenzo Grifo



Einsätze	33
eingewechselt	3
ausgewechselt	25
Tore	8
Vorlagen	11
Scorerpunkte	19
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 7.4.1993 | Nationalität (ITA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,80 m
im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

33 Jordy Makengo



Einsätze	18
eingewechselt	12
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 3.8.2001 | Nationalität (FRA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2021 | vorher SC Freiburg II

34 Merlin Röhl



Einsätze	18
eingewechselt	7
ausgewechselt	10
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 5.7.2002 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,92 m
im Verein seit 2022 | vorher FC Ingolstadt

37 Max Rosenfelder



Einsätze	24
eingewechselt	12
ausgewechselt	5
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 10.2.2003 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

38 Michael Gregoritsch



Einsätze	19
eingewechselt	14
ausgewechselt	4
Tore	2
Vorlagen	3
Scorerpunkte	5
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 18.4.1994 | Nationalität (AUT)
Gewicht 93 kg | Größe 1,93 m
im Verein seit 2022 | vorher FC Augsburg

42 Ritsu Doan



Einsätze	33
eingewechselt	1
ausgewechselt	15
Tore	9
Vorlagen	8
Scorerpunkte	17
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 16.6.1998 | Nationalität (JPN)
Gewicht 74 kg | Größe 1,72 m
im Verein seit 2022 | vorher PSV Eindhoven

43 Bruno Ogbus



Einsätze	2
eingewechselt	2
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 17.12.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 84 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2022 | vorher SC-Jugend

44 Johan Manzambi



Einsätze	10
eingewechselt	7
ausgewechselt	3
Tore	2
Vorlagen	2
Scorerpunkte	4
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 14.10.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 76 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2023 | vorher SC Freiburg II

Julian Schuster



CHEFTRAINER

geb. 15.4.1985 | Nationalität (D)
im Verein s. 2008 | vorher Verb.trainer

Lars Voßler



CO-TRAINER

geb. 9.3.1976 | Nationalität (D)
im Verein seit 2005 | vorher U19/U18

Patrik Grolimund



CO-TRAINER

geb. 19.8.1980 | Nationalität (CH)
im Verein seit 2024 | vorher DFB

Florian Bruns



CO-TRAINER

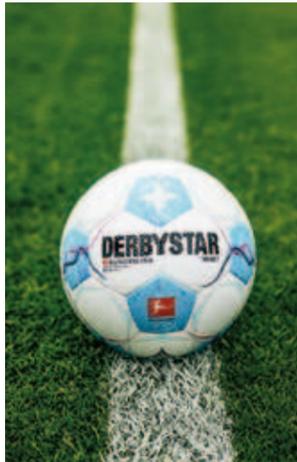
geb. 21.8.1979 | Nationalität (D)
im Verein seit 2017 | vorher Werder Bremen

JOBBRAD

Mehr Informationen auf scfreiburg.com/sponsoren

Stand 12.05.2025	Gesamtbilanz						Heimbilanz					Auswärtsbilanz					
	SP	G	U	V	Tore	Diff	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.
1. Bayern München	33	24	7	2	95:32	+63	79	14	2	1	53:16	44	10	5	1	42:16	35
2. Bayer 04 Leverkusen	33	19	11	3	70:41	+29	68	10	4	3	36:22	34	9	7	0	34:19	34
3. Eintracht Frankfurt	33	16	9	8	65:45	+20	57	10	4	3	41:22	34	6	5	5	24:23	23
4. SC Freiburg	33	16	7	10	48:50	-2	55	9	3	4	31:23	30	7	4	6	17:27	25
5. Borussia Dortmund	33	16	6	11	68:51	+17	54	10	3	3	41:19	33	6	3	8	27:32	21
6. 1. FSV Mainz 05	33	14	9	10	53:41	+12	51	6	7	3	22:16	25	8	2	7	31:25	26
7. RB Leipzig	33	13	12	8	51:45	+6	51	8	6	2	31:20	30	5	6	6	20:25	21
8. SV Werder Bremen	33	13	9	11	50:56	-6	48	5	6	6	21:26	21	8	3	5	29:30	27
9. VfB Stuttgart	33	13	8	12	61:51	+10	47	7	2	8	35:27	23	6	6	4	26:24	24
10. Bor. Mönchengladbach	33	13	6	14	55:56	-1	45	7	3	6	29:25	24	6	3	8	26:31	21
11. FC Augsburg	33	11	10	12	34:49	-15	43	6	5	5	17:18	23	5	5	7	17:31	20
12. VfL Wolfsburg	33	10	10	13	55:54	+1	40	3	7	7	27:30	16	7	3	6	28:24	24
13. 1. FC Union Berlin	33	9	10	14	33:50	-17	37	5	6	6	18:23	21	4	4	8	15:27	16
14. FC St. Pauli	33	8	8	17	28:39	-11	32	3	5	8	10:17	14	5	3	9	18:22	18
15. TSG Hoffenheim	33	7	11	15	46:64	-18	32	4	5	7	25:32	17	3	6	8	21:32	15
16. 1. FC Heidenheim	33	8	5	20	36:60	-24	29	3	2	11	12:29	11	5	3	9	24:31	18
17. Holstein Kiel	33	6	7	20	49:77	-28	25	4	2	11	24:41	14	2	5	9	25:36	11
18. VfL Bochum	33	5	7	21	31:67	-36	22	3	4	10	16:33	13	2	3	11	15:34	9

Stand 12.05.2025	Gesamtbilanz					
	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. Hamburger SV	33	16	11	6	76:41	59
2. 1. FC Köln	33	17	7	9	49:38	58
3. SV Elversberg	33	15	10	8	62:36	55
4. SC Paderborn 07	33	15	10	8	56:43	55
5. Fortuna Düsseldorf	33	14	11	8	55:48	53
6. 1. FC Kaiserslautern	33	15	8	10	56:51	53
7. 1. FC Magdeburg	33	13	11	9	60:50	50
8. Hannover 96	33	13	11	9	40:35	50
9. Karlsruher SC	33	13	10	10	54:55	49
10. 1. FC Nürnberg	33	13	6	14	56:56	45
11. Hertha BSC	33	12	7	14	48:50	43
12. SV Darmstadt 98	33	10	9	14	53:54	39
13. FC Schalke 04	33	10	8	15	51:60	38
14. SpVgg Greuther Fürth	33	9	9	15	42:57	36
15. Preußen Münster	33	8	11	14	38:41	35
16. Eintracht Braunschweig	33	8	11	14	37:60	35
17. SSV Ulm 1846 Fußball	33	6	11	16	34:46	29
18. Jahn Regensburg	33	6	7	20	22:68	25



BUNDESLIGA

Aktueller Spieltag 17.05.

SAMSTAG:

- SC Freiburg – Eintr. Frankfurt
- Bor. Dortmund – Holstein Kiel
- 1. FSV Mainz 05 – Bayer Leverkusen
- Bor. M'gladbach – TSG Hoffenheim
- FC St. Pauli – VfL Bochum
- RB Leipzig – VfB Stuttgart
- VfL Wolfsburg – Bayern München
- 1. FC Heidenheim – Werder Bremen
- FC Augsburg – Union Berlin

TOP-SCORER

Pl.	Name (Verein)	Tore+Ass.
1.	Kane (Bayern)	25+11
2.	Olise (Bayern)	11+18
3.	Guirassy (Dortmund)	20+7
4.	Kleindienst (Gladbach)	16+9
5.	Marmoush (Frankfurt)	15+10
6.	Wirtz (Leverkusen)	10+14
7.	Ekitiké (Frankfurt)	15+8
8.	Amoura (Wolfsburg)	10+11
9.	Burkardt (Mainz)	17+3
10.	Kramaric (Hoffenheim)	11+9
11.	Openda (Leipzig)	9+11
12.	Schick (Leverkusen)	19+1
13.	Grifo (Freiburg)	8+11
14.	Sané (Bayern)	11+7
15.	Sesko (Leipzig)	13+5
16.	Doan (Freiburg)	9+8
17.	Plea (Gladbach)	11+6
18.	Xavi (Leipzig)	9+8
19.	Demirovic (Stuttgart)	13+3
20.	Lee (Mainz)	7+9
21.	Musiala (Bayern)	12+4

2. Bundesliga 18.05.

- 1. FC Köln – 1. FC Kaiserslautern
- Darmstadt 98 – Jahn Regensburg
- Karlsruher SC – SC Paderborn
- Greuther Fürth – Hamburger SV
- Hertha BSC – Hannover 96
- FC Schalke 04 – SV Elversberg
- 1. FC Magdeburg – Fort. Düsseldorf
- Eintr. Braunschweig – 1. FC Nürnberg
- SSV Ulm 1846 – Preußen Münster

Relegation Saison 2024/25

Bundesliga / 2. Bundesliga

Das Hinspiel des Bundesliga-16. gegen den Dritten der 2. Bundesliga findet am Donnerstag, den 22. Mai statt; das Rückspiel vier Tage später am Montag, den 26. Mai.

2. Bundesliga / 3 Liga

Der Dritte der 3. Liga empfängt am Freitag, den 23. Mai den 16. der 2. Bundesliga zum Hinspiel der Relegation. Das Rückspiel folgt am Dienstag, den 27. Mai.

Foto: DFL/Getty Images/Alexander Scheuber, Imago Images

1. Spieltag | 24.08.24 | SC – VfB Stuttgart 3:1

Aufstellung: Müller - Kübler (82. Ogbus), Rosenfelder, Lienhart, Günter - Eggestein (73. Ginter), Osterhage, Doan (73. Sallai), Röhl (63. Höler), Grifo (82. Muslija) - Adamu - **Tore:** 0:1 Demirovic (2.), 1:1 Kübler (26.), 2:1 Doan (54.), 3:1 Kübler (61.) - **Gelbe Karten:** Adamu, Lienhart - **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

2. Spieltag | 01.09.24 | Bayern München – SC 2:0

Aufstellung: Müller - Kübler (81. Ogbus), Rosenfelder, Lienhart, Günter (81. Makengo) - Eggestein, Osterhage (72. Höler), Doan, Röhl (63. Dinkçi), Grifo (63. Sallai) - Adamu - **Tore:** 1:0 Kane (38., HE), 2:0 Müller (78.) - **Zuschauer/innen:** 75.000 (ausverkauft)

3. Spieltag | 14.09.24 | SC – VfL Bochum 2:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Ginter, Rosenfelder, Lienhart (46. Ginter), Günter - Eggestein, Osterhage (46. Höfler), Doan (80. Höler), Röhl (39. Dinkçi), Grifo - Adamu (87. Sildillia) - **Tore:** 0:1 Boadu (45.), 1:1 Adamu (58.), 2:1 Adamu (61.) - **Zuschauer/innen:** 34.100

4. Spieltag | 21.09.24 | 1. FC Heidenheim – SC 0:3

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Ginter, Lienhart, Günter (80. Makengo) - Eggestein, Osterhage, Doan (80. Manzambi), Dinkçi (63. Höler), Grifo (80. Weißhaupt) - Adamu (69. Muslija) - **Tore:** 0:1 Doan (54.), 0:2 Grifo (59.), 0:3 Grifo (65.) - **Gelbe Karte:** Adamu - **Zuschauer/innen:** 15.000 (ausverkauft)

5. Spieltag | 28.09.24 | SC – FC St. Pauli 0:3

Aufstellung: Atubolu - Kübler (64. Muslija), Ginter, Lienhart, Günter - Eggestein (80. Höfler), Osterhage (64. Höler), Doan, Dinkçi, Grifo (80. Weißhaupt) - Adamu (75. Gregoritsch) - **Tore:** 0:1 Saad (12.), 0:2 Afolayan (45.), 0:3 Saad (73.) - **Gelbe Karten:** Ginter, Kübler, Höfler - **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

6. Spieltag | 05.10.24 | Werder Bremen – SC 0:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler (66. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter (83. Höler) - Eggestein, Osterhage (83. Makengo), Doan, Dinkçi (66. Muslija), Grifo (77. Höfler) - Adamu - **Tor:** 0:1 Doan (75.) - **Gelbe Karte:** Eggestein - **Zuschauer/innen:** 41.200

7. Spieltag | 19.10.24 | SC – FC Augsburg 3:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Ginter, Lienhart, Günter (87. Makengo) - Eggestein, Osterhage, Doan (76. Rosenfelder), Dinkçi (66. Muslija), Grifo (76. Höfler) - Adamu (66. Gregoritsch) - **Tore:** 1:0 Grifo (34.), 2:0 Lienhart (37.), 3:0 Günter (45.), 3:1 Tietz (65.) - **Gelbe Karte:** Lienhart - **Zuschauer/innen:** 33.500

8. Spieltag | 26.10.24 | RB Leipzig – SC 3:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler (68. Sildillia), Rosenfelder, Lienhart, Günter (87. Ginter) - Osterhage, Höfler, Doan, Dinkçi (87. Höler), Grifo (68. Muslija) - Adamu (68. Gregoritsch) - **Tore:** 0:1 Doan (15.), 1:1 Orban (47.), 2:1 Geertruida (58.), 3:1 Openda (79.) - **Gelbe Karten:** Adamu, Lienhart - **Zuschauer/innen:** 45.918

9. Spieltag | 03.11.24 | SC – 1. FSV Mainz 05 0:0

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Ginter, Lienhart (66. Rosenfelder), Günter - Eggestein (66. Höfler), Osterhage, Doan (88. Sildillia), Dinkçi, Grifo (66. Weißhaupt) - Adamu (72. Gregoritsch) - **Gelbe Karte:** Sildillia - **Zuschauer/innen:** 34.400

10. Spieltag | 08.11.24 | 1. FC Union Berlin – SC 0:0

Aufstellung: Atubolu - Kübler (77. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter - Eggestein, Osterhage (77. Höfler) - Doan, Dinkçi, Grifo (90.+2 Muslija) - Adamu (77. Höler) - **Zuschauer/innen:** 22.012 (ausverkauft)

11. Spieltag | 23.11.24 | Bor. Dortmund – SC 4:0

Aufstellung: Atubolu - Kübler (61. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter - Eggestein, Höfler (61. Adamu) - Doan (73. Sildillia), Osterhage, Grifo (73. Muslija) -

32. Spieltag | 04.05.25 | SC – Bayer Leverkusen 2:2



Tore: 1:0 Eggestein (44.), 2:0 Hincapie ET (49.), 2:1 Wirtz (82.), 2:2 Tah (90.+3) - **Gelbe Karte:** Manzambi - **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

Höler (81. Makengo) - **Tore:** 1:0 Beier (7.), 2:0 F. Nmecha (40.), 3:0 Brandt (66.), 4:0 Gittens (77.) - **Gelb-Rote Karte:** Osterhage; **Rote Karte:** Adamu - **Zuschauer/innen:** 81.365 (ausverkauft)

12. Spieltag | 30.11.24 | SC – Bor. M'gladbach 3:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler (81. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter - Eggestein, Höfler - Doan (89. Sildillia), Höler (89. Philipp), Grifo (70. Muslija) - Gregoritsch (71. Röhl) - **Tore:** 1:0 Höler (41.), 2:0 Doan (97.), 2:1 Kleindienst (61.), 3:1 Höler (62.) - **Gelbe Karte:** Höfler - **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

13. Spieltag | 08.12.24 | TSG Hoffenheim – SC 1:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler (69. Rosenfelder), Ginter, Lienhart - Doan, Eggestein, Höfler, Günter (81. Makengo) - Höler (81. Dinkçi), Gregoritsch (69. Röhl), Osterhage (60. Grifo) - **Tore:** 0:1 Ginter (68.), 1:1 Bischof (73.) - **Gelbe Karte:** Osterhage - **Zuschauer/innen:** 22.027

14. Spieltag | 03.11.24 | SC – VfL Wolfsburg 3:2

Aufstellung: Atubolu - Kübler (62. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter (70. Makengo) - Eggestein, Osterhage - Doan (86. Sildillia), Höler, Grifo (70. Röhl) - Gregoritsch (Dinkçi 62.) - **Tore:** 1:0 Kübler (42.), 2:0 Kübler (51.), 3:0 Gregoritsch (61.), 3:1 Wind (75.), 3:2 Svanberg (83.) - **Gelbe Karten:** Kübler, Gregoritsch, Rosenfelder, Eggestein - **Zuschauer/innen:** 32.600

15. Spieltag | 21.12.24 | Bayer Leverkusen – SC 5:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Ginter, Lienhart (66. Rosenfelder), Günter - Eggestein (66. Höfler), Osterhage, Doan (88. Sildillia), Dinkçi, Grifo (66. Weißhaupt) - Adamu (72. Gregoritsch) - **Tore:** 1:0 Schick (45.+1), 2:0 Wirtz (51.), 2:1 Grifo (55.), 3:1 Schick (67.), 4:1 Schick (74.), 5:1 Schick (77.) - **Gelbe Karten:** Kübler, Röhl - **Zuschauer/innen:** 30.210 (ausverkauft)

16. Spieltag | 11.01.25 | SC – Holstein Kiel 3:2

Aufstellung: Atubolu - Kübler (83. Sildillia), Ginter, Rosenfelder (83. Makengo), Günter - Eggestein, Röhl (69. Osterhage), Doan, Dinkçi (76. Philipp), Grifo - Höler (69. Gregoritsch) - **Tore:** 1:0 Remberg ET (23.), 2:0 Günter (38.), 3:0 Grifo (74.), 3:1 Harres (85.), 3:2 Harres (90.) - **Gelbe Karten:** Kübler, Gregoritsch - **Zuschauer/innen:** 33.700

17. Spieltag | 14.01.25 | Eintr. Frankfurt – SC 4:1

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Ginter, Rosenfelder, Günter - Eggestein, Röhl (79. Adamu), Doan, Dinkçi, Grifo (67. Höfler) - Höler (78. Gregoritsch) - **Tore:** 0:1 Doan (37.), 1:1 Koch (43.), 2:1 Marmoush (65.), 3:1 Ekitiké (71.), 4:1 Collins (81.) - **Gelbe Karte:** Ginter - **Zuschauer/innen:** 56.500

18. Spieltag | 18.01.25 | VfB Stuttgart – SC 4:0

Aufstellung: Müller - Kübler, Ginter (20. Lienhart), Rosenfelder, Günter (59. Makengo) - Eggestein, Osterhage, Doan, Höler (76. Höler), Grifo (59. Dinkçi) - Adamu (76. Gregoritsch) - **Tore:** 1:0 Rouault (3.), 2:0 Demirovic (17.), 3:0 Woltemade (45.), 4:0 Undav (80.) - **Gelbe Karten:** Osterhage, Lienhart, Makengo - **Zuschauer/innen:** 60.000 (ausverkauft)

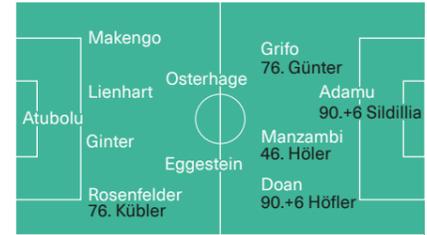
19. Spieltag | 25.01.25 | SC – Bayern München 1:2

Aufstellung: Atubolu - Kübler, Rosenfelder (46. Ginter), Lienhart, Makengo (85. Gregoritsch) - Höfler, Eggestein (77. Manzambi), Doan, Dinkçi (77. Grifo), Röhl - Höler (75. Adamu) - **Tore:** 0:1 Kane (15.), 0:2 M.-J. Kim (54.), 1:2 Ginter (69.) - **Gelbe Karten:** Kübler, Doan - **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

20. Spieltag | 01.02.25 | VfL Bochum – SC 0:1

Aufstellung: Atubolu - Sildillia, Ginter, Lienhart, Günter - Höfler, Eggestein (77. Osterhage), Dinkçi (91. Gregoritsch), Röhl (91. Manzambi), Grifo (58. Doan) - Höler - **Tor:** 0:1 Sildillia (35.) - **Gelbe Karten:** Höfler, Atubolu - **Zuschauer/innen:** 25.900

33. Spieltag | 10.05.25 | Holstein Kiel – SC 1:2



Tore: 1:0 Rosenboom (24.), 1:1 Manzambi (45.+2), 1:2 Höler (58.) - **Zuschauer/innen:** 15.034 (ausverkauft)

21. Spieltag | 08.02.25 | SC – 1. FC Heidenheim 1:0

Aufstellung: Atubolu - Sildillia, Ginter, Lienhart, Günter (92. Makengo) - Höfler, Eggestein, Doan (84. Beste), Dinkçi (62. Röhl), Grifo (92. Osterhage) - Höler (62. Adamu) - **Tor:** 1:0 Grifo (30.) - **Gelbe Karten:** Eggestein, Höler, Grifo - **Zuschauer/innen:** 33.400

22. Spieltag | 15.02.25 | FC St. Pauli – SC 0:1

Aufstellung: Atubolu - Sildillia, Ginter, Lienhart, Günter - Eggestein, Osterhage, Doan (90. Rosenfelder), Röhl (75. Dinkçi), Grifo (75. Beste) - Höler - **Tor:** 0:1 Treu ET (88.) - **Zuschauer/innen:** 29.546 (ausverkauft)

23. Spieltag | 21.02.25 | SC – Werder Bremen 5:0

Aufstellung: Atubolu - Sildillia, Ginter, Lienhart, Günter (82. Makengo) - Eggestein (82. Manzambi), Osterhage, Doan, Röhl (71. Dinkçi), Grifo (71. Beste) - Höler (77. Adamu) - **Tore:** 1:0 Sildillia (15.), 2:0 Grifo (33.), 3:0 Grifo (57.), 4:0 Doan (76.), 5:0 Doan (90.+2) - **Gelbe Karten:** Eggestein, Ginter, Röhl - **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

24. Spieltag | 02.03.25 | FC Augsburg – SC 0:0

Aufstellung: Atubolu - Sildill



Eintracht Frankfurt (hier im Spiel gegen RB Leipzig) hat durch ein Unentschieden im Heimspiel gegen St. Pauli die vorzeitige Qualifikation für die Champions League verpasst.

den Kürzeren, in der Bundesliga verteidigte das Team jedoch bis zum vorletzten Spieltag den dritten Tabellenplatz, hat im letzten Heimspiel gegen den FC St. Pauli (2:2) aber die vorzeitige Qualifikation für die Champions League verpasst.

Neue finanzielle Möglichkeiten

In der Saison 2023/24 sind die Hessen als Europa-League-Gewinner in der Königsklasse angetreten. Sollte es Frankfurt in dieser Saison erstmals gelingen, sich über die Bundesliga für die höchste europäische Bühne zu qualifizieren, wäre das nicht nur eine Bestätigung für die Arbeit der letzten Jahre, sondern würde auch den eingeschlagenen Weg stärken und neue Möglichkeiten schaffen: die Finanzen, aber auch die Attraktivität des Clubs für potenzielle Neuzugänge betreffend.

Zwar war die Eintracht zuletzt regelmäßig in den anderen europäischen Wettbewerben vertreten, was das Geld angeht, ist die Champions League aber noch mal eine andere Hausnummer. Wenn nun Spieler wie Hugo Ekitiké oder Hugo Larsson Interesse bei großen Vereinen wecken, hätte die

Eintracht einen größeren Spielraum, solche Schlüsselspieler auch mal zu halten. Und sie hätte eine gute Verhandlungsbasis in Gesprächen mit neuen, jungen Spielern.

Aber unabhängig davon, ob es nun die Champions League oder die Europa League wird, auf nationaler Ebene ist Eintracht Frankfurt im Konzert der Großen angekommen. Die Beliebtheit der Eintracht bei neutralen Beobachtern liegt auch an der Strahlkraft des Vereins, dem es ohne große Kampagne gelingt, sich als Traditionsclub zu positionieren.

Aus einem Spitzenfeld in der Bundesliga mit einem Dauermeister – Ausnahmesaisons wie die vorangegangene bestätigen die Regel –, der meist vorzeitig mit großem Vorsprung enteilt, zwei Teams mit finanzstarker Konzernunterstützung im Rücken und einem börsennotierten Konkurrenten, sticht die Eintracht hervor. Wenn Frankfurt jetzt in Freiburg auf den Sport-Club trifft, einen Verein mit klarer Positionierung und der Chance auf die erstmalige Qualifikation für die Königsklasse, ist das auch für die Bundesliga gewissermaßen ein passender Saisonabschluss.

Jonas Wegerer

ERFOLGSGESCHICHTE(N)

Beim letzten Spiel der Saison zwischen der Frankfurter Eintracht und dem SC Freiburg kommt es auch zum Aufeinandertreffen zweier Clubs, die kaum einer zu dem Zeitpunkt in solchen Tabellenregionen vermutet hätte.

Es ist auf eine gewisse Art und Weise genau der passende Club, der heute zum Abschluss der Bundesliga-Saison im Europa-Park Stadion zu Gast sein wird. Mit Eintracht Frankfurt und dem SC Freiburg treffen zwei Mannschaften aufeinander, die ohne Frage zu den freudigen Überraschungen der Spielzeit gehören. Zwei Teams, die man vor der Saison nicht zwingend jenen Tabellenregionen zugeordnet hatte, in denen sie sich jetzt bewegen – aber eben auch zwei Vereine, die sich genau diesen Erfolg, nämlich eine deutlich größere Rolle in der Bundesliga zu spielen, als viele ihnen zugetraut haben, über die letzten Jahre erarbeitet haben.

Was Eintracht Frankfurt in dieser Spielzeit erlebt, ist der nächste Schritt einer Entwicklung, die vor zehn Jahren begann. 2016 stand der Traditionsverein aus Hessen mit einem Bein in der 2. Bundesliga und konnte den Abstieg nur knapp in der Relegation verhindern. Es folgte ein harter Cut – und eine Erfolgsgeschichte. Fredi Bobic übernahm die Position des Sportvorstands und

verkündete im *Kicker*: „Wir stellen gerade alles auf den Prüfstand: Ernährung, Medizin, Fitness. Bei der gesamten Organisation rund um die Mannschaft werden wir jeden Stein umdrehen und schauen, dass wir noch besser aufgestellt sind.“

In den folgenden Jahren gelang es den Hessen dann tatsächlich nicht nur, sich im oberen Mittelfeld festzusetzen – sechs Mal qualifizierte sich der Club in den vergangenen acht Jahren für das europäische Geschäft –, die Frankfurter Eintracht holte auch Titel: 2018 den DFB-Pokal, 2022 die

Topteam mit Topwerten

Kein Bundesligaspieler hat diese Saison so viele Torschüsse abgegeben wie Frankfurts Hugo Ekitiké (111). Auch bei Aluminiumtreffern liegt der Franzose vorne (4). Und niemand war so schnell wie sein Teamkollege Jean-Mattéo Bahoya (37,16 km/h).

Europa League. Egal ob unter Niko Kovac oder seinen Nachfolgern Adi Hütter, Oliver Glasner oder dem heutigen Trainer Dino Toppmöller, egal ob unter Bobic oder seinem Nachfolger im Sportvorstand, Markus Krösche, der 2021 übernahm: Es ist ein bestimmtes Modell, das in Frankfurt in den vergangenen Jahren sehr gut funktionierte.

Eigentlich ist die Idee recht simpel: junge Spieler mit Potenzial günstig einkaufen, weiterentwickeln und teuer weiterverkaufen. Ganz so einfach umzusetzen, ist diese Idee aber natürlich nicht, und selten funktioniert es so gut wie bei der Eintracht im letzten Jahrzehnt, in dem auf Abgänge von Leistungsträgern fast schon mit schlafwandlerischer Sicherheit Zugänge von neuen Leistungsträgern folgten. Eine klare Linie, ein präzises Scouting und die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit – so in etwa ließe sich die Rezeptur der Verantwortlichen in Frankfurt beschreiben.

Und auch in der aktuellen Spielzeit hat dieses Modell wieder gegriffen. So konnte der Abgang Omar Mar-

Foto: DFL/Getty Images/Lukas Schulze

Arlow Hörgeräte

Die erste Adresse für gutes Hören

Julia und Oliver Arlow

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloser Hörtest
- Service für Ihre Hörgeräte - auch, wenn diese nicht bei uns gekauft wurden!

Kompetent. Freundlich. Zuverlässig.

In unseren familiengeführten Hörakustikbetrieben finden Sie moderne Hörgeräte aller namhaften Hersteller - vom kleinen Schmuckstückchen hinter dem Ohr, bis zum unsichtbar im Gehörgang getragenen Miniaturgerät.

JULIA & OLIVER ARLOW

Audéo Infinio Hörgeräte in mobiler Ladestation.

Arlow Hörgeräte GmbH & Co. KG

Freiburg	Tel.: (0761) 21 71 90 51
Bad Krozingen	Tel.: (07633) 9 33 75 25
Balingen	Tel.: (07433) 9 67 76 30
Gundelfingen	Tel.: (0761) 58 99 59 02
Kirchzarten	Tel.: (07661) 9 08 30 07
Konstanz	Tel.: (07531) 9 17 97 50
Lörrach	Tel.: (07621) 5 79 74 50
Rheinfelden	Tel.: (07623) 7 47 53 10
Titisee-Neustadt	Tel.: (07651) 9 39 86 60
Weil am Rhein	Tel.: (07621) 7 70 99 49

www.arlow-hoergeraete.de

„DIE SPIELE HIER SIND IMMER HART UMKÄMPFT“

Verteidiger Timothy Chandler über die Saison seiner Eintracht – und den Abschluss in Freiburg

Herr Chandler, Sie haben vergangene Woche Ihren Vertrag bei der Eintracht um ein weiteres Jahr verlängert, Glückwunsch. Und wir dachten schon, Sie würden ab Sommer als Schauspieler durchstarten, nachdem Sie letzten Herbst eine Nebenrolle als Reinigungskraft im Tatort übernommen hatten ...

CHANDLER: Danke für die Glückwünsche! Die Zeit am Tatort-Set war super. Das war eine schöne und witzige Erfahrung. Als die Anfrage kam, war mir schnell klar, dass ich das gerne ausprobieren möchte. Über die Zeit nach der aktiven Karriere mache ich mir aber noch keine großen Gedanken. Ich habe, wie Sie richtig sagen, erst kürzlich meinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert und freue mich darauf, auch in der nächsten Saison Spieler von Eintracht Frankfurt zu sein.

Wenn Sie auf die nun endende Spielzeit der Eintracht zurückblicken: Böte diese nicht auch wieder viele Erfolgsstorsys für einen ganzen Film?

CHANDLER: Die Saison war geprägt von vielen schönen Momenten. Die Kollegen von EintrachtTV werden die Spielzeit bestimmt filmisch zusammenfassen, das werde ich mir gerne ansehen. Natürlich gab es einige Spiele, in denen mehr drin gewesen wäre. Ich denke da vor allem an die Heimspiele gegen Mainz und Union, die wir nicht hätten verlieren müssen. Auch im Europa-League-Viertelfinalrückspiel gegen Tottenham Hotspur wäre bei glücklicherem Spielverlauf ein Weiterkommen drin gewesen. Aber insgesamt können wir von einer sehr erfolgreichen Spielzeit sprechen.

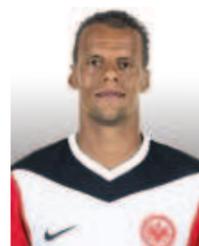
Was hat die Mannschaft ausgezeichnet in dieser Spielzeit?

CHANDLER: Wir sind als Team noch stärker zusammengewachsen. Und gerade unsere vielen jungen Spieler haben sich toll entwickelt. Wir sind eine sehr erfolgshungrige Mannschaft mit dem richtigen Mix aus Erfahrung und jugendlicher Frische.

Nun heißt es: Saisonabschluss im Europa-Park Stadion in Freiburg. Was erwartet Sie?

CHANDLER: Auswärtsspiele in Freiburg sind immer eng und hart umkämpft. Beide Mannschaften spielen eine sehr gute Saison, von daher erwartet uns auch diesmal eine spannende und schwere Aufgabe.

Interview: Christian Engel



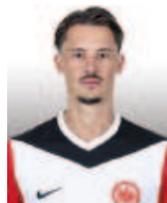
Timothy Chandler (35) kam als Elfjähriger zur Frankfurter Eintracht und durchlief dort alle Jugendmannschaften. Nach drei Jahren als Profi beim 1. FC Nürnberg wechselte der Außenverteidiger 2014 zurück und bestritt seither für das Profiteam der Eintracht 198 Pflichtspiele.



Lückenschließer. Lange hat Hugo Ekitiké, der nach einer schwierigen Zeit in Paris Anfang 2024 bei der Eintracht ankam, nicht gebraucht, um einzuschlagen. Schnell wusste er seine Mischung aus Tempo, Physis und Abschlussstärke einzubringen – und schließt nun die Lücke, die Omar Marmoush im Januar hinterlassen hat.



Dauerbrenner. Hugo Larsson bildet mit Ellyes Skhiri das Herzstück des Eintracht-Mittelfelds. Der junge Schwede, der nur eine Bundesligapartie verpasste, sticht mit sicheren Kombinationen und klugen Ideen im Umschaltspiel hervor – und weckt Begehrlichkeiten. Gleich mehrere Top-Clubs sollen Interesse bekundet haben.



Wiederkehrer. Robin Koch, der von 2017 bis 2020 beim Sport-Club kickte, ist die zentrale Figur in der Abwehr der Eintracht. Egal ob Vierer- oder Dreierkette, der 1,92 Meter-Mann strahlt mit seiner Zweikampfstärke und Präsenz eine große Ruhe aus. Sein Trainer hat ihn in dieser Spielzeit zum Vizekapitän ernannt.

Eintracht Frankfurt			
Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
T O R			
1	Trapp, Kevin	'90 (D)	2019 (Paris St. Germain)
33	Grahl, Jens	'88 (D)	2021 (VfB Stuttgart)
40	Santos, Kaua	'03 (BRA)	2023 (Flamengo Rio de Janeiro)
A B W E H R			
3	Theate, Arthur	'00 (BEL)	2024 (Stade Rennes)
4	Koch, Robin	'96 (D)	2023 (Leeds United)
5	Amenda, Aurele	'03 (CH)	2024 (Young Boys Bern)
13	Kristensen, Rasmus	'97 (DEN)	2024 (AS Rom)
21	Brown, Nathaniel	'03 (D)	2024 (1. FC Nürnberg)
22	Chandler, Timothy	'90 (USA)	2014 (1. FC Nürnberg)
29	Nkounkou, Niels	'00 (FRA)	2023 (AS St. Etienne)
34	Collins, Nnamdi	'04 (D)	2023 (Borussia Dortmund)
35	Tuta	'99 (BRA)	2020 (KV Kortrijk)
M I T T E L F E L D			
6	Höjlund, Oscar	'05 (DEN)	2024 (FC Kopenhagen)
8	Chaibi, Fares	'02 (ALG/FRA)	2023 (FC Toulouse)
15	Skhiri, Ellyes	'95 (TUN/FRA)	2023 (1. FC Köln)
16	Larsson, Hugo	'04 (SWE)	2023 (Malmö FF)
18	Dahoud, Mahmoud	'96 (D)	2024 (Brighton & Hove Albion)
23	Liszes, Krisztian	'05 (HUN)	2024 (Ferencváros Budapest)
26	Dina Ebimbe, Eric Jun.	'00 (FRA)	2022 (Paris St. Germain)
27	Götze, Mario	'92 (D)	2022 (PSV Eindhoven)
36	Knauff, Ansgar	'02 (D)	2022 (Borussia Dortmund)
A N G R I F F			
9	Matanovic, Igor	'03 (CRO)	2024 (Karlsruher SC)
11	Ekitiké, Hugo	'02 (FRA)	2024 (Paris St. Germain)
17	Wahi, Elye	'03 (FRA)	2025 (Olympique Marseille)
19	Bahoya, Jean-Matteo	'05 (FRA)	2024 (Angers SCO)
20	Uzun, Can	'05 (TUR)	2024 (1. FC Nürnberg)
30	Batshuayi, Michy	'93 (BEL)	2025 (Galatasaray SK)

Fotos: Alexander Scheuber/Bundesliga/Bundesliga Collection via Getty Images

TAKTIK EINTRACHT FRANKFURT

Als Francesco Farioli, der Trainer von Ajax Amsterdam, vor dem Europa-League-Achtelfinale gegen Eintracht Frankfurt gefragt wurde, wie er sich auf den Gegner vorbereite, antwortete er: „Sie haben so viele unterschiedliche Formationen. Wir müssen auf Plan A vorbereitet sein, aber auch auf Plan B und Plan C.“ Variabilität und Anpassungsfähigkeit sind große Stärken der Eintracht unter Trainer Dino Toppmöller. Das musste das Team auch zu Jahresbeginn beweisen, als mit Omar Marmoush der Schlüsselspieler den Verein verließ. Der Eintracht ist es jedoch gelungen, den Abgang im Kollektiv aufzufangen. „Das Spiel war schon auf ihn zugeschnitten, aber die Mannschaft ist in die Bresche gesprungen, und es ist eine Eigendynamik entstanden. Dann kann man einen solchen Spieler ersetzen“, sagte Toppmöller. Die Eintracht, die zwischen Formationen mit Dreier- oder Viererkette wechseln kann, ist die Mannschaft aus den Top fünf, die am wenigsten Ballbesitz hat (48 Prozent). Tatsächlich sind die Hessen die gefährlichste Kontermannschaft der Liga. Mit elf Toren nach schnellen Gegenstößen stehen sie deutlich vor Leverkusen und Leipzig. Mit Hugo Larsson und Ellyes Skhiri haben die Hessen zwei Umschaltpezialisten im Mittelfeldzentrum, die schnellen Ansgar Knauff und Jean-Mattéo Bahoya (der schnellste Spieler der Liga) unterstützen auf den Flügelpositionen die Sturmspitze Hugo Ekitiké (der Spieler mit den meisten Abschlüssen der Liga). Ordentlich Dampf also, den einzudampfen wiederum der Plan A des Sport-Club sein dürfte, oder doch Plan B oder C? wege





Zepp
Builtech Gruppe

Mit uns erzielst Du den Siegtreffer.

Ihr Partner für Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär
Ein Unternehmen mit Erfahrung und Tradition

Teampartner des SC Freiburg

Otto Zepp H-L-K GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19, 77656 Offenburg
T +49 781 92 57 - 0
→ www.zepp-og.de



Birgit Bauer-Schick, Theresa Merk und Jochen Saier (von links nach rechts)

ABSCHIEDE UND EIN NEUANFANG

Zum Abschluss der Saison haben die SC-Frauen 3:2 gegen Bremen gewonnen sowie Spielerinnen und die Trainerin verabschiedet. Ein Umbruch steht bevor.

Es war ein emotionaler Nachmittag im Freiburger Dreisamstadion: Die Bundesliga-Frauen des Sport-Club bezwangen im letzten Saisonspiel den SV Werder Bremen mit 3:2, sicherten sich den fünften Tabellenplatz und verabschiedeten danach Kapitänin Hasret Kayikçi und Torhüterin Lena Nuding in den Fußball-Ruhestand.

„Das war ein typisches Spiel gegen Bremen, die wahnsinnig aggressiv in den Zweikämpfen sind. Wir haben uns zu Beginn schwer getan, trotzdem haben wir uns reingearbeitet“, sagte Trainerin Theresa Merk. „Dann war es ein ganz hartes Stück Arbeit, den Sieg über die Ziellinie zu bringen. Man hat einfach gemerkt, dass alle bereit waren, noch einmal alles zu investieren.“ Larissa Mühlhaus brachte die Gäste aus Bremen bereits nach drei Minuten in Führung, Samantha Steuerwald (14.) glich für den Sport-Club aus. Kurz zuvor hatte Hasret Kayikçi (Nummer 11) das Feld verlassen. Die 33-Jährige hatte sich nach ihrem dritten Kreuzbandriss zurück gekämpft und gab bei ihrem Abschiedsspiel zugleich ihr Comeback – zumindest für symbolische elf Minuten. Unter anderem ihrer Kapitänin wollte das Team noch mal einen Heimsieg schenken – und auch den 6.135 laustarken Fans beim Saisonabschluss. Svenja Fölmli (40.) legte dafür den ersten Grundstein mit ihrem Führungstreffer zum 2:1 kurz vor der Pause. Doch Werder glich ihn wieder aus: Erneut traf Mühlhaus, dieses Mal per Foulelfmeter (75.). Am

Frauen-Bundesliga		Abschlusstabelle 2024/25					
		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	FC Bayern München	22	19	2	1	56:13	59
2.	VfL Wolfsburg Frauen	22	16	3	3	57:18	51
3.	Eintracht Frankfurt	22	16	2	4	68:22	50
4.	Bayer 04 Leverkusen	22	13	4	5	38:21	43
5.	SC Freiburg	22	11	5	6	34:31	38
6.	TSG Hoffenheim	22	12	0	10	49:30	36
7.	SV Werder Bremen	22	9	2	11	28:39	29
8.	RB Leipzig	22	8	3	11	30:40	27
9.	SGS Essen	22	5	5	12	21:30	20
10.	1. FC Köln	22	3	5	14	18:51	14
11.	FC Carl Zeiss Jena	22	2	4	16	7:43	10
12.	1. FFC Turbine Potsdam	22	0	1	21	5:73	1

Ende sollte der Freiburger Siegeswille den Unterschied machen: Eileen Campbell (87.) konnte sich noch einmal für ihren 3:2-Siegtreffer feiern lassen.

„Es war schön, dass mit Sammy und Eileen zwei Spielerinnen bei ihrem Abschied getroffen haben“, sagte Theresa Merk, die den Verein nach drei Jahren ebenfalls verlässt. „Ich bin sehr glücklich, dass wir die drei Punkte zuhause behalten konnten. Hier ist immer eine gute Stimmung, aber heute galt das umso mehr. Das ist auch etwas, das den Verein auszeichnet, und das haben die Fans noch mal gezeigt.“ Merk wurde von Birgit Bauer-Schick, Bereichsleiterin Frauen- und Mädchenfußball, und SC-Vorstand Jochen Saier vor der Partie verabschiedet, zusammen mit Torhüterin Rafaela Borggräfe, Cora Zicai, Samantha Steuerwald, Annie Karich, Eileen Campbell und Annabel Schasching. Keeperin Julia Kassen, die den SC ebenfalls verlässt, war zeitgleich für die U20-Frauen in Hamburg im Einsatz.

Edmond Kapllani übernimmt im Sommer

Inzwischen steht auch der Nachfolger für Merk fest. Unter der Woche gab der Sport-Club bekannt, dass Edmond Kapllani in der kommenden Saison für die SC-Frauen als Trainer verantwortlich sein wird. Der 42-Jährige spielte in seiner aktiven Zeit unter anderem in der Bundesliga und in der 2. Bundesliga für den Karlsruher SC und den FC Augsburg. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen und die Chance, die SC-Frauen als Trainer übernehmen zu dürfen. Der Verein steht für Kontinuität, Entwicklung und eine starke Nachwuchsarbeit. Das sind die Werte, mit denen ich mich voll identifiziere“, sagt der ehemalige albanische Nationalstürmer, der zuvor Co-Trainer der U17-Junioren des KSC war.

Der zukünftige SC-Coach kann dann auch mit drei Neuzugängen planen, die in den vergangenen Tagen vorgestellt wurden: Sophie Nachtigall (21) kommt von der Frankfurter Eintracht zum Sport-Club und soll wie Alena Bienz (22) das offensive Mittelfeld verstärken. Die Schweizer Nationalspielerin wechselt vom 1. FC Köln an die Schwarzwaldstraße. Luca Birkholz (21) vom FC Carl Zeiss Jena steht ebenfalls schon als Neuverpflichtung für den Angriff fest. Jetzt ist aber erst mal Sommerpause. Trainingsstart für die kommende Saison ist Anfang Juli, ein genauer Fahrplan für die Vorbereitung folgt noch.

Niklas Batsch

Foto: Jasmyrn Groeschke, DeFodi Images

U20 STEIGT AUS DER 2. LIGA AB

Niederlage beim Aufsteiger Hamburger SV: Die U20 spielt in der nächsten Saison wieder in der Regionalliga.



Charlotte Schmit (rechts) verlor mit der U20 beim Hamburger SV.

Die U20-Frauen des SC Freiburg sind, wie schon vor zwei Jahren, am vorletzten Spieltag der 2. Bundesliga in die Regionalliga abgestiegen. Beim Hamburger SV unterlag die Mannschaft von Teamchef Amin Jungkeit mit 0:3. Für die Hanseatinnen bedeutete das den Aufstieg. „Wir haben es leider nicht geschafft, die nötige Leistung auf den Platz zu bekommen, um uns die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren“, sagte Jungkeit. „Wir konnten lange mit dem HSV mithalten, am Ende hat Hamburg aber verdient gewonnen.“ Erst nach 52 Minuten erzielte Christin Meyer das Hamburger Führung-

tor, Lotta Wrede (74.) und Svea Stoldt (82.) erhöhten in der Schlussphase. Während die Hamburgerinnen den Doppelaufstieg des Frauen- und Männerteams feierten, hat die Freiburger Zweitvertretung keine Chance mehr auf den Klassenverbleib in der 2. Bundesliga. Am Sonntagmittag (14 Uhr) möchten sich die U20-Frauen aber noch einmal mit einer guten Leistung verabschieden – zu Gast ist dann im Südbaden-Derby der SC Sand.

niba

2. Frauen-Bundesliga		Stand 12.05.2025					
		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	FC Union Berlin	25	18	5	2	65:17	59
2.	1. FC Nürnberg	25	19	2	4	59:23	59
3.	Hamburger SV	25	14	8	3	49:15	50
4.	SC Sand	25	13	5	7	65:46	44
5.	SV Meppen	25	13	4	8	40:28	43
6.	Eintracht Frankfurt II	25	12	4	9	28:25	40
7.	VfL Bochum	25	10	5	10	38:39	35
8.	FC Ingolstadt 04	25	9	5	11	37:42	32
9.	Borussia Mönchengladbach	25	8	5	12	33:40	29
10.	FC Bayern München II	25	6	6	13	29:42	24
11.	SG 99 Andernach	25	7	3	15	22:52	24
12.	SV 67 Weinberg	25	5	5	15	21:58	20
13.	SC Freiburg II	25	5	3	17	21:44	18
14.	FSV Gütersloh	25	5	2	18	29:65	17

Nächstes Spiel: SC Freiburg II – SC Sand, Sonntag, 18.05.2025, 14 Uhr



ZIRBELSTUBE IM COLOMBI HOTEL FINE DINING

Kulinarische Glanzstunden für verwöhnte Gaumen

Das mehrfach mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Restaurant ist seit Jahrzehnten unter Gourmets hoch geschätzt.

UNSER U 30-ANGEBOT

4-Gang-Menü | Aperitif | Weine | Mineralwasser | Espresso

EUR 165 PRO PERSON

Gültig: Gäste < 30 Jahre | Dienstag bis Donnerstag am Abend | nach Verfügbarkeit

Lassen Sie sich von unserem Küchenteam mit liebevoll zubereiteten Gerichten verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon: 0761 - 2106 0

E-Mail: restaurant@colombi.de

www.colombi.de





Danke für die prickelnde Saison!

NEU



Angenehm milder Geschmack

Von Natur aus reich an Protein und Calcium

Aus Weidemilch mit Herkunftsgarantie

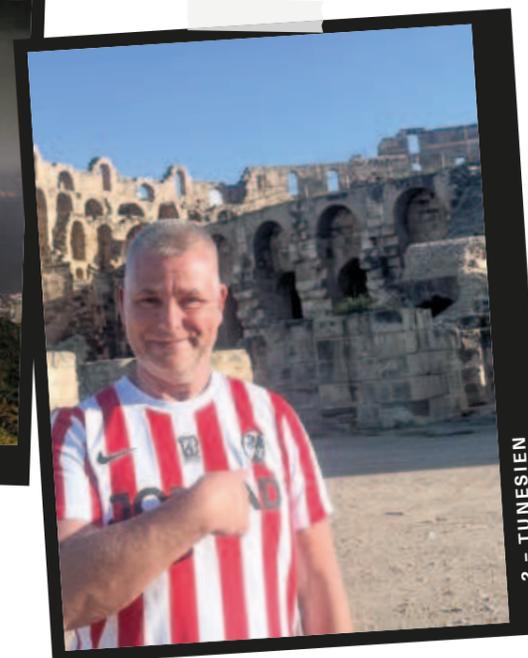


erfrischend echt ♥



1 - HONGKONG

Über den Dächern und den leuchtenden Wolkenkratzern von Hongkong hat **Verena Schwab** aus Ehrenstetten ihren SC-Schal aufgespannt. In der „atemberaubenden Stadt“ feierte sie aus der Ferne auch den 3:2-Heimsieg gegen die TSG Hoffenheim an Ostern.



2 - TUNESIEN

Wie ins Europa-Park Stadion passten früher auch in das Amphitheater in der tunesischen Stadt El Djem knapp 35.000 Menschen. Fußballspiele wurden dort allerdings nie ausgetragen. **Patrick Stöhrer da Costa** zeigte bei seinem Besuch im Sondertrikot zumindest, dass auch sein SC schon eine längere Geschichte hat.



3 - AUSTRALIEN

Auch knapp 14.000 Kilometer von Freiburg entfernt lässt sich **Fridolin** das Wichtigste nicht nehmen: „Ich bin gerade in Halls Creek in Australien. Trotz Zeitverschiebung verpasse ich kein SC-Spiel.“ Benannt ist die Kleinstadt nach Charlie Hall, der dort im Jahr 1885 einen 28 Unzen schweren Goldklumpen fand.



4 - JAPAN

Im Europa-Park Stadion verfolgen **Florian** und **Peter Schley** die Heimspiele des Sport-Club regelmäßig von ihrem Stammplätzen auf der Osttribüne. Eine Reise nach Japan führte beide kürzlich auch in Freiburgs Partnerstadt Matsuyama: „Von dort grüßen wir alle SC-Fans und natürlich besonders Ritsu Doan.“

Auch in dieser Saison gilt: Zeigt Flagge für Euren SC!

Ob im Urlaub, daheim, auf der Auswärtsreise oder wo immer es passt: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das *Heimspiel*-Album. Nicht vergessen: Schreibt uns dazu, wer auf dem Foto wo zu sehen ist. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com

Offen und ehrlich: Echte Helden können wir nicht aufhalten. Aber gut absichern.

BGV Badische Versicherungen
Kundencenter Freiburg
E-Mail: kc-freiburg@bgv.de
Telefon: 0761 88585-0
Rotteckring 16
79098 Freiburg



FAIR ways



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Seit der Saison 2011/12 versammelt der SC Freiburg unter der Dachmarke FAIR ways Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC Freiburg gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 100.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor.
Heute: Sanierung des Beachvolleyballfeldes im Freibad Lenzkirch-Kappel

FITMACHEN ZUM BAGGERN, BLOCKEN UND SCHMETTERN

Der Förderverein des Freibades in Lenzkirch-Kappel arbeitet an der Erneuerung des beliebten Beachvolleyballfeldes und plant die Einweihung zum traditionellen Turnier im August.

Wenn es nun Schritt für Schritt Richtung Sommer geht, macht sich auch das Freibad Lenzkirch-Kappel wieder bereit, um in den folgenden Monaten zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region begrüßen zu können. Die meisten Gäste kommen dann natürlich zum Plantschen und Schwimmen, aber auch hierfür: zum Beachvolleyball spielen. Das Feld gibt es seit bald 30 Jahren. Und das ist toll. Aber auch ein Problem. Denn drei Jahrzehnte setzen einem Beachvolleyballfeld kräftig zu. „Es wird Zeit, dass wir den Platz mal richtig sanieren“, sagt Roland Lohrer vom Schwimmbadförderverein Kappel.

Besonders die Flutlichtanlage muss erneuert werden. Bislang hingen ein paar Strahler (einst zur Verfü-

gung gestellt vom SV Kappel) an alten Telefonmasten, die jedes Jahr aufs Neue aufgerichtet und am Ende eines jeden Sommers auch wieder abgebaut wurden. Die Masten aus Holz würden schnell morsch werden, sagt Lohrer: „Jetzt stellen wir um auf Aluminium, das hält länger.“

Zudem braucht es ein neues Netz, das neben der Witterung dauerhaft auch wuchtigen Schmetterbällen ausgesetzt ist. Die Anlage soll also fit gemacht werden für die vielen Freibadgäste, die das Beachvolleyballfeld gerne nutzen – Groß und Klein, häufig bis spät in die Sommernächte hinein. Bis spätestens August soll die Sanierung abgeschlossen sein. Dann findet das Beachvolleyballturnier statt, das jedes Jahr knapp 25

Teams, also rund 100 Sportlerinnen und Sportler ins Freibad Lenzkirch-Kappel lockt. „Das wäre ein toller Moment“, sagt Roland Lohrer, „um das runderneuerte Feld zu präsentieren.“

Der Schwimmbadförderverein und seine zahlreichen Helferinnen und Helfer legen sich jedenfalls mächtig ins Zeug, um bis dahin fertig zu werden. Und der Verein freut sich deshalb auch ganz besonders über die finanzielle Unterstützung durch den FAIR ways Förderpreis. „Ohne den Förderpreis des SC Freiburg“, sagt Roland Lohrer, „wäre die Finanzierung schwierig geworden.“ Christian Engel



Foto: Privat

PROJEKT:
Sanierung des Beachvolleyballfeldes im Freibad Lenzkirch-Kappel

TRÄGER:
Schwimmbadförderverein Kappel

ZIEL:
Das Beachvolleyballfeld wieder spielbar zu machen

EXISTIERT SEIT:
1997

GEFÖRDERT
durch den FAIR ways Förderpreis 2024 mit 2.000 Euro

NOCH MAL VORRÜCKEN

Lexware

Der SC Freiburg II empfängt zum letzten Saisonspiel in der Regionalliga Südwest zuhause im Dreisamstadion den 1. FSV Mainz 05 II. Nach der Niederlage beim TSV Steinbach Haiger kann die Mannschaft von Trainer Bernhard Weis noch den fünften Tabellenplatz erreichen.

Es ist nicht immer leicht zu sagen, ob eine Spielzeit gefühlt schnell oder weniger schnell vorübergeht. Zumindest bleibt ihre Länge in der Regel gleich, auch wenn die Zweite Mannschaft des Sport-Club nach zuvor drei Jahren in der 3. Liga seit dem vergangenen Sommer wieder in der Regionalliga Südwest mit zwei Gegnern weniger als zuvor antritt. So oder so wartet an diesem Samstag die letzte Partie der Saison 2024/25, zu der im Dreisamstadion der 1. FSV Mainz 05 II zu Gast ist.

Die Rheinland-Pfälzer, die am zurückliegenden Wochenende mit 4:1 gegen die Stuttgarter Kickers gewannen, kommen als Tabellenvierzehnter nach Südbaden und stehen aktuell auf einem Rang, der zum Klassenerhalt reicht. Sollten allerdings nach dem bereits als Absteiger feststehenden SV Sandhausen am letzten Spieltag der 3. Liga auch noch der SV Waldhof Mannheim oder der VfB Stuttgart II auf einen Abstiegsplatz rutschen, würde auch der Fünftletzte, derzeit die Mainzer, aus der Regionalliga Südwest in die Oberliga absteigen.

„Für Mainz 05 geht es noch um viel, deshalb erwartet uns am letzten Spieltag noch einmal eine richtige Herausforderung“, sagte SC-Trainer Bernhard Weis. Auf der anderen Seite gilt es auch für die U23 des Sport-Club, die auf dem sechsten Tabellenplatz steht, noch einmal alles in die Waagschale zu werfen. Mit 52 Punkten liegt der SC II gleichauf mit dem Fünften Stuttgarter Kickers. Dieselbe Punktezahl hat darüber hinaus der FSV Frankfurt auf Rang sieben auf dem Konto.

Unabhängig davon, welcher dieser drei Ränge am Ende die Abschlussplatzierung des SC Freiburg II sein wird, zeigte sich Weis mit dem Abschneiden seit seinem Amtsantritt im Januar, als er die Mannschaft nach 19 absolvierten Spielen von Benedetto Muzzicato übernahm, weitgehend zufrieden. „Die Platzierungen, die für uns noch infrage kommen, sind in Ordnung“, so der U23-Coach. „Uns hat es allerdings ein bisschen an Konstanz gefehlt. Und die Bilanz gegen die Mannschaften, die in der Tabelle vor uns stehen, war nicht so gut.“ Wobei dem Sport-Club nur gegen den Meister und Drittliga-Aufsteiger TSG Hoffenheim II und den Zweiten Kickers Offenbach kein Sieg gelang.

Niederlage im letzten Auswärtsspiel

Nicht verbessern konnte der SC II diese Bilanz am vorletzten Spieltag im Auswärtsspiel beim Tabellenvierten TSV Steinbach Haiger. Nach einem 3:0-Sieg im Hinrundenspiel unterlag die U23 in Haiger diesmal ihrerseits mit 0:3. „Wenn du hier etwas mitnehmen willst, dann gehören dazu 90 Minuten“, sagte Weis zu der Niederlage nach zuvor vier Siegen in Folge. „Aber wir haben die ersten 45 Minuten verschlafen, hatten keinen Zugriff und keine Intensität.“ Die 2:0-Pausenführung der Hessen durch Tore von Justin Steinkötter (26.), der per Elfmeter sein 19. Saisontor erzielte, und Leon Wirtz (44.) bezeichnete der SC-Coach deshalb als „folgerichtig“.



Nicht immer Zugriff bekommen: Außenverteidiger Ruben Müller (rechts) beim Spiel in Haiger.

In der zweiten Halbzeit erarbeitete sich der SC II zunächst gute Chancen auf das Anschlussstor. Pech hatte Kevin Founes, der mit einem Schlenzer nur den Pfosten traf. Effektiver blieben weiterhin die Gastgeber, für die Kapitän Ole Käuper (60.) die erste Steinbacher Möglichkeit nach der Pause bereits zum Endstand nutzte. „Mit der zweiten Halbzeit war ich zufrieden, aber wenn man das gesamte Spiel betrachtet, war es ein verdienter Sieg für Steinbach“, resümierte Bernhard Weis das Ergebnis der letzten Auswärtsreise in dieser Saison.

Eine Woche zuvor hatte seine Mannschaft mit einem 2:0-Erfolg bei den Stuttgarter Kickers den vierten Dreier nacheinander gefeiert. Nach einer torlosen ersten Hälfte im Gazi-Stadion auf der Waldau verwertete Leon Catak (56.) einen Eckball von Yann Sturm zur Führung. Den zweiten Treffer erzielte der als Joker in die Partie gekommene David Amegnaglo (87.). „Die Führung nach einer Standardsituation war ein bisschen der Dosenöffner“, so Weis nach dem 15. Saisonsieg. „Danach hatten wir auch ein bisschen Spielglück und machen am Ende das entscheidende zweite Tor.“

Für Bernhard Weis gehen mit der Partie gegen den 1. FSV Mainz 05 II auch seine ersten Monate als Cheftrainer der U23 des SC Freiburg zu Ende. „Es ist eine spannende Aufgabe, mit der Mannschaft und mit den vielen Jungs, die hier in unserer Fußballschule ausgebildet werden, zu arbeiten und sie weiterzuentwickeln“, erklärt der 49-Jährige Coach. Auch zur kommenden Saison würden wieder einige Spieler aus der eigenen U19 in die Zweite Mannschaft aufrücken. Zuvor warten aber noch das Saisonfinale gegen Mainz und die Sommerpause.

Dirk Rohde

NÄCHSTES HEIMSPIEL:
SC Freiburg II –
1. FSV Mainz 05 II,
Sa., 17.05., 14 Uhr,
Dreisamstadion

ERGEBNISSE

AUF DIE MAN BAUEN KANN

STRABAG Real Estate GmbH | Heinrich-von-Stephan-Straße 11 | 79100 Freiburg
Tel. +49 761 45904-0 | sre.freiburg@strabag.com | www.strabag-real-estate.com

STRABAG
REAL ESTATE

SPORTWAGEN & KLASSIKER IN FREIBURG

Prestige Selections: Erste Adresse für Traumautos

Prestige Selections ist der kompetente Partner für aufregende Sportwagen und stilvolle Klassiker. Das exklusive Autohaus im Gewerbegebiet Freiburg-Haid bietet alle Dienstleistungen rund um legendäre Fahrzeuge. Aus einer sehr großen Auswahl können anspruchsvolle Kunden hier ihr zukünftiges Traumauto wählen. In den 10 Jahren des Bestehens hat sich Prestige Selections einen herausragenden Ruf erarbeitet, der weit über die Grenzen Freiburgs hinausgeht.



● FERRARI ● BENTLEY ● LAMBORGHINI ● MASERATI ● ROLLS-ROYCE ● ASTON MARTIN ●

Prestige Selections – Bötzinger Straße 7 – 79111 Freiburg im Breisgau
Kontakt: 0761 - 5 57 31 70 – www.prestige-selections.com



ZIRKUSZELT



BADISCHE ZEITUNG ZELT

Festivalvorabend 15.07.:
SÜDWESTMETALL BIG-BAND-ABEND 19:00 Uhr

MI 16.07. **GREEN** 20:00 Uhr

BLACK SEA DAHU 20:30 Uhr

DO 17.07. **IRIE RÉVOLTÉS** 20:00 Uhr

KINDER **DER BANANENFUCHS** 14:30 Uhr
ÄL JAWALA 20:30 Uhr

FR 18.07. **SIEGFRIED & JOY** 20:00 Uhr **AUSVERKAUFT**

KELVIN JONES 20:30 Uhr
anschl. CLUBNIGHT QUEER IT UP

SA 19.07. **BEATSTEAKS** 20:00 Uhr **AUSVERKAUFT**

KINDER **THEATER BUDENZAUBER**
„Eins, zwei, sturmfrei!“ 14:30 Uhr
ELLICE 20:30 Uhr
anschl. CLUBNIGHT THE TORPEDO BELPASO PROJECT

SO 20.07. **DEE DEE BRIDGEWATER QUARTET** 19:30 Uhr

KINDER **SIEGFRIED & JOY** 11:00 Uhr **AUSVERKAUFT**
KINDER **SIEGFRIED & JOY** 14:00 Uhr **AUSVERKAUFT**
THE HOOTERS 21:00 Uhr

MO 21.07. **ANGÉLIQUE KIDJO** 20:00 Uhr

GISMO GRAF TRIO
FEAT. STOCELO ROSENBERG 20:30 Uhr

DI 22.07. **ELEMENT OF CRIME** 19:15 Uhr

RAINER VON VIELEN 20:30 Uhr

MI 23.07. **ORCHESTRAL COVERS**
mit **SOAP&SKIN** 19:30 Uhr
und dem Philharmonischen Orchester
Freiburg unter André de Ridder

„**CROSBY, STILLS, NASH & MORE**“
von und mit The Brothers und Tokunbo, Dominik Büchele,
Chiara Kilchling & Oli Meier 20:30 Uhr

DO 24.07. **PATTI SMITH QUARTET** 20:00 Uhr

KINDER **FREIBURGER PUPPENBÜHNE**
„Kasper und Bello retten den Wald“ 14:30 Uhr
TWÄNG! 20:30 Uhr

FR 25.07. **ANASTACIA** 20:00 Uhr

LES YEUX D'LA TÊTE 20:30 Uhr
anschl. CLUBNIGHT BRETERNIGHT

SA 26.07. **BOSSE** 20:00 Uhr

KINDER **KLASSIK FÜR KINDER**
„Timmy entdeckt die Oper“ 14:30 Uhr
DOMINIK HARTZ 20:30 Uhr
anschl. CLUBNIGHT KICKFIRE MELODIC TECHNO
NIGHT PRES. CHRIS VERON & IF I?

SO 27.07. **LEA** 20:00 Uhr

MATINEE **ZMF-PREISTRÄGER** 12:00 Uhr
mit dem Raschèr Saxophone Quartet, Elia Hussain und Karsten Kramer
CRUCCHI GANG 20:30 Uhr

MO 28.07. **GIANNA NANNINI** 20:00 Uhr **AUSVERKAUFT**

CARI CARI 20:30 Uhr

DI 29.07. A-CAPPELLA-NACHT mit
POSTYR und **ZWO3WIR** 19:30 Uhr

DAVIDE MARTELLO 20:30 Uhr

MI 30.07. **IL CIVETTO** 19:30 Uhr

BROKEN BRASS 20:30 Uhr

DO 31.07. **CHRISTIAN STEIFFEN** 20:00 Uhr

KINDER **VON DRACHEN, ZWergen UND FEEN**
Märchen erzählt von Gidon Horowitz 14:30 Uhr
D'ARTAGNAN 20:30 Uhr

FR 01.08. **ENNIO** 20:00 Uhr

SCHMUTZKI 20:30 Uhr
anschl. CLUBNIGHT FRAGMENT CLUB NIGHT

SA 02.08. **KRUDER & DORFMEISTER** 20:00 Uhr

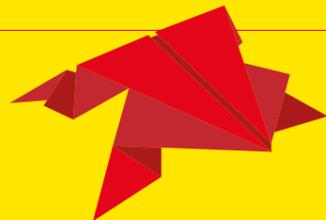
KINDER **DER GRÜFFELO** Theater Lanzelot 14:30 Uhr
MOOP MAMA X ÄLICE 20:30 Uhr
anschl. CLUBNIGHT ROOT DOWN SPECIAL
FEAT. RAINER TRÜBY & SPECIAL GUESTS

SO 03.08. **AMY MACDONALD** 20:00 Uhr

MATINEE **BERND GLEMSE**
mit Werken von Mozart, Tschaikowsky und Schumann 11:00 Uhr
WILLY ASTOR 19:00 Uhr



TICKETS



FAST ALLE ZIELE DER RÜCKRUNDE ERREICHT

Lexware

U19-Coach Julian Wiedensohler blickt auf ein erfolgreiches vergangenes halbes Jahr zurück, in dem sich sein Team sehr gut entwickelt hat. Zum Saisonabschluss kommt der SSV Reutlingen ins Möslestadion.

Ein Saisonspiel steht noch aus für das U19-Team des SC Freiburg, an diesem Wochenende daheim gegen den SSV Reutlingen. Die Gäste kämpfen in einem Fernduell um den dritten Platz in der Gruppe E der DFB-Nachwuchsliga B. Der Sport-Club hat als Zweiter nur noch theoretische Chancen auf Platz eins, auf dem der FC Augsburg steht – mit drei Punkten Vorsprung und dem deutlich besseren Torverhältnis. Platz eins und zwei berechtigen zur Teilnahme am DFB-Pokal in der kommenden Saison. Deswegen ist U19-Trainer Julian Wiedensohler mit der Rückrunde äußerst zufrieden.

„Die Mannschaft hat sich in den vergangenen Monaten in vielen Bereichen sehr gut entwickelt“, sagt Wiedensohler, der die U19 im Winter von Bernhard Weis (U23-Trainer) übernommen hatte. Das Spiel mit dem Ball habe sich deutlich verbessert, „das Positionsspiel haben wir auf ein höheres Niveau gehoben“, in den Spielen mehr Dominanz entwickelt. Auch gegen den Ball sehe er Fortschritte. Das Angriffspressing etwa sei effizienter geworden, erklärte Wiedensohler. „Die Jungs waren wacher im Kopf, dominanter im Spiel – und haben sich dafür auch in vielen Partien belohnt.“

Die gesteckten Ziele der zweiten Saisonhälfte haben die A-Junioren zum größten Teil erfüllt: Platz eins oder zwei in der Liga haben sie sicher, und sie haben das SBFV-Pokal-Finale gewonnen. Anfang Mai besiegten sie den FC 08 Villingen mit 3:1 (nach Toren von Bismark Adomah (2) und Billal Nuur Mohamed). Nur das Aus im DFB-Pokal-Halbfinale, durch ein 1:5 gegen Werder Bremen vor heimischer Kulisse Mitte März, fühlt sich bis heute bitter an, auch

wenn der Gegner bis ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft gekommen ist und laut Wiedensohler bundesweit zu den besten U19-Teams gehört. „Wir haben aber aus der Niederlage gelernt.“

Das Pokal-Aus hat das Team gut weggesteckt, besser noch: in positive Energie umgemünzt. In der DFB-Nachwuchsliga verlor das Team im Anschluss nur bei Tabellenführer Augsburg (2:4) und zuletzt beim SV Darmstadt (1:2). Zuvor zeigte die U19 beim Sieg gegen den SV Sandhausen (3:1) eine „konzentrierte Leistung“, wie Julian Wiedensohler lobte. „Mein größter Respekt an die Jungs, wie sie die letzten Wochen noch durchgezogen haben.“

Nächstes Heimspiel: U19 – SSV Reutlingen, 17. Mai, 13 Uhr, Möslestadion



Die U19 bejubelte den Sieg im SBFV-Pokal-Finale gegen Villingen.

VIEL ENERGIE UND GUTER TEAMGEIST

Die U17 siegt in der DFB-Nachwuchsliga zweimal in Folge und tritt zum Abschluss bei der SpVgg Unterhaching an.



Erfolgskurs: Die B-Junioren gewannen gegen Villingen und in Sandhausen.

Genauso viele Zähler hat bislang der zweitplatzierte SSV Ulm 1846 Fußball gesammelt, der allerdings noch zweimal antritt und die U17 am Ende noch überholen könnte. Mit einem 6:0-Sieg gegen den FC 08 Villingen und einem 3:2-Erfolg beim SV Sandhausen am vergangenen Wochenende sicherte sich der Sport-Club zuletzt die optimale Punkteausbeute.

„Die Mannschaft hat in den vergangenen beiden Spielen eine unglaubliche Energie auf den Platz gebracht und dort auch sehr gut miteinander kommuniziert“, sagte Ivica Banovic. „Darüber hinaus haben die Jungs in Sandhausen Moral und Charakter gezeigt und sich in einem abwechslungsreichen Spiel einen verdienten Sieg erkämpft.“ Zwar ging der Sport-Club durch Yanik Boos (21.) und Akim Schnerring (51.) zweimal in Führung, doch die Gastgeber glichen durch Julian Bürkle (32.) und Ahmet Kefelioglu (54.) jeweils wieder aus. Das Siegtor erzielte schließlich Malik Kassassir (66.) mit einem sicher verwandelten Handelfmeter.

Mit der Partie bei der SpVgg Unterhaching endet für die U17 zugleich die erste Saison in der neu eingeführten DFB-Nachwuchsliga. „Uns fehlen derzeit einige Spieler verletzt“, so Banovic. „Aber auch die nachrückenden Jungs machen es wirklich gut.“

Fotos: SC Freiburg

Vor die letzte Saisonbegegnung der U17 in der Hauptrunde der DFB-Nachwuchsliga B hat der Spielplan für die SC-Junioren noch ein spielfreies Wochenende eingeschoben. Am kommenden Samstag (24. Mai, 13 Uhr) tritt die Mannschaft des Trainerteams um Ivica Banovic beim Tabellendritten SpVgg Unterhaching an. Derzeit steht der Sport-Club mit 22 Punkten an der Tabellenspitze der Gruppe E.

Jeder Tag ist Spieltag

Nur auf DAZN



FUSSBALLSCHULE

Lexware

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Freitag	Samstag	Sonntag	



Jetzt anmelden auf DAZN.com

SC Freiburg II Stand 12.05.2025
Regionalliga Südwest

	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. TSG Hoffenheim II	33	22	6	5	82:32	72
2. Kickers Offenbach	33	17	10	6	70:41	61
3. SGV Freiberg Fußball	33	18	6	9	53:36	60
4. TSV Steinbach Haiger	33	16	8	9	45:41	56
5. SV Stuttgarter Kickers	33	15	7	11	55:41	52
6. SC Freiburg II	33	15	7	11	55:47	52
7. FSV Frankfurt	33	15	7	11	55:48	52
8. FC 08 Homburg	33	12	10	11	55:44	46
9. SG Barockstadt Fulda-Lehnerz	33	11	12	10	40:44	45
10. KSV Hessen Kassel	33	13	5	15	49:55	44
11. FC-Astoria Walldorf	33	12	7	14	56:56	43
12. SV Eintracht-Trier	33	11	8	14	45:59	41
13. Bahlinger SC	33	12	4	17	34:63	40
14. 1. FSV Mainz 05 II	33	11	5	17	45:52	38
15. FC Gießen	33	10	8	15	36:52	38
16. 1. Göppinger SV	33	9	8	16	43:59	35
17. Eintracht Frankfurt II	33	8	8	17	43:48	32
18. FC 08 Villingen	33	4	6	23	40:83	18

Nächstes Spiel: SC Freiburg II – 1. FSV Mainz 05 II, Samstag, 17.05.2025, 14 Uhr, Dreisamstadion

A-Junioren U19 (Gruppe E) Stand 12.05.2025
DFB-Nachwuchsliga B Hauptrunde

	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. FC Augsburg	11	8	1	2	40:14	25
2. SC Freiburg	11	7	1	3	26:14	22
3. SV Darmstadt 98	11	5	2	4	19:18	17
4. SSV Reutlingen 1905 Fußball	11	4	4	3	19:18	16
5. SV Sandhausen	11	4	3	4	25:19	15
6. SSV Ulm 1846 Fußball	12	3	0	9	16:39	9
7. SV Gonsenheim	11	1	3	7	13:36	6

Nächstes Spiel: SC Freiburg – SSV Reutlingen 1905 Fußball, Samstag, 17.05.2025, 13 Uhr, Freiburger Fußballschule

B-Junioren U17 (Gruppe E) Stand 12.05.2025
DFB-Nachwuchsliga B Hauptrunde

	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. SC Freiburg	11	7	1	3	27:10	22
2. SSV Ulm 1846 Fußball	10	7	1	2	21:8	22
3. SpVgg Unterhaching	10	5	2	3	15:13	17
4. SV Darmstadt 98	10	4	3	3	21:18	15
5. SV Sandhausen	10	3	2	5	19:24	11
6. SV Gonsenheim	11	3	1	7	20:30	10
7. FC 08 Villingen	10	2	0	8	10:30	6

Nächstes Spiel: SpVgg Unterhaching – SC Freiburg, Samstag, 24.05.2025, 13 Uhr

B2-Junioren U16 Stand 12.05.2025
Oberliga Baden-Württemberg*

	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. VfB Stuttgart II	8	6	0	2	53:20	46
2. SV Stuttgarter Kickers II	7	5	1	1	33:20	36
3. TSG Hoffenheim II	8	5	0	3	45:28	30
4. FC Astoria Walldorf	7	5	0	2	41:28	30
5. FSV 08 Bietigheim-Bissingen	7	2	1	4	32:21	29
6. Karlsruher SC II	7	1	2	4	25:24	24
7. SG Sonnenhof Großaspach	7	4	2	1	25:31	24
8. SSV Reutlingen 1905 Fußball	7	3	1	3	34:27	22
9. SC Freiburg II	8	2	2	4	24:35	22
10. SG HD-Kirchheim	7	0	2	5	19:42	9
11. FC Germ. Friedrichstal	7	1	1	5	9:82	4

Nächstes Spiel: FC Germania Friedrichstal – SC Freiburg II, Samstag, 24.05.2025, 15 Uhr

*Neue Anlegung der Staffel aufgrund des Aufstiegs des FC 08 Villingen in die DFB-Nachwuchsliga. Der Punktstand und die Tordifferenz beinhalten auch die Ergebnisse aus der Hinrunde.

C-Junioren U15 Stand 12.05.2025
Regionalliga Süd

	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. Eintracht Frankfurt	17	17	0	0	77:9	51
2. VfB Stuttgart	17	10	2	5	36:26	32
3. 1. FC-TSG Königstein	17	9	1	7	28:27	28
4. SV Stuttgarter Kickers	17	9	0	8	36:43	27
5. TSG Hoffenheim	17	8	1	8	31:33	25
6. SV Darmstadt 98	17	8	1	8	28:35	25
7. SV Wehen Wiesbaden	17	7	2	8	32:39	23
8. 1. FC Heidenheim 1846	17	5	2	10	31:45	17
9. SC Freiburg	17	3	2	12	20:39	11
10. FSV Frankfurt	17	2	3	12	16:39	9

Nächstes Spiel: 1. FC Heidenheim 1846 – SC Freiburg, Sonntag, 18.05.2025, 15 Uhr

AUFMACHEN, ANSTOSSEN, MITFIEBERN

UNSER EIGENGEWÄCHS
Weisswein Cuvée & Schorle Weiß

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

JUBILÄUMSTROPFEN
Rotwein Cuvée & Grauer Burgunder

scfreiburg OFFIZIELLES LIZENZPRODUKT

SCHÖNEN SOMMER



NUR VOM 15.05.-18.05.25! SPIELTAGS AKTION



- 1 SC FREIBURG FISCHERHUT „HAWAII“ BEIGE // ART.-NR.: 25-100028 // EINHEITSGRÖSSE // €19,95
- 2 SC FREIBURG HAWAII-HEMD „LOGO“ BEIGE // ART.-NR.: 25-100026 // S-3XL // €49,95
- 3 SC FREIBURG HAWAII-BADEHOSE „LOGO“ BEIGE // ART.-NR.: 24-100193 // S-4XL // €34,95
- 4 SC FREIBURG CAP „GREY MELANGE“ // ART.-NR.: 24-100054 // EINHEITSGRÖSSE // €10,00 €17,95
- 5 SC FREIBURG T-SHIRT „STADT FREIBURG“ GRAU // ART.-NR.: 24-100185 // S-3XL // €15,00 €24,95
- 6 SC FREIBURG KINDER T-SHIRT „SCF“ GRAU // ART.-NR.: 23-100103 // 98-140 // €12,00 €17,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

Große Augenblicke. Gute Zeit. **KAROevents**

SOMMER SOUND MARKTPLATZ SCHOPFHEIM

THE POWER OF LOVE
SWR1
POP & POESIE
IN CONCERT **9.7.**

CULCHA CANDELA
MOVISTA
SOMMERSHOWS **11.7.**

REVOLVER
HELD
10.7.

QUERBEAT
12.7.

EINE ITALIENISCHE SOMMERNACHT
OPEN AIR 2025
GIOVANNI ZARRELLA LIVE MIT BAND **13.7.**

18.7.
JOHANNES OERDING
SOMMER OPEN AIR 2025

I EM MUSIC!
19.7.
SAMU HABER
SUMMER 2025

20.7.
KONTRA K
SOMMER 2025
SCHLOSSPLATZ EMMENDINGEN

COVERNIGHTS
A-HA
DEPECHE MODE
IMAGINE DRAGONS
LINKIN PARK
01. & 02.08.25

JETZT TICKETS SICHERN!
07641/96 28 28 40 // WWW.KAROEVENTS.DE //
BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
f KAROEVENTS @ KAROEVENTS_TENINGEN



Feldberger Hof
FAMILHOTEL HOCHSCHWARZWALD



Echt spitze – Familienurlaub im Feldberger Hof

- Top Kinderhotel im Hochschwarzwald
- All inklusive „by Feldberger Hof“
- Freier Eintritt in die Badelandschaft und Indoor-Sporthalle „Fundorena“

Unsere Zimmer
und Preise



FAMILHOTEL
Ihre Familienhotels

Buchungstipp:

Kurztrip zum Feldberg
Spaß, Action, Relaxen & Entspannen!

3 Nächte vom 06.05. bis 29.05.2025
mit All inklusive „by Feldberger Hof“

Ab € 490,00 pro Erw./3 Nächte im DZ
Kinderfestpreis ab € 25,00 p. Kind/Nacht

Hotel Feldberger Hof Telefon: 07676-180
Banhardt GmbH www.feldberger-hof.de

SAUBERE ARBEIT

Montiert mit HST

HST

www.hst.group

Foto: JenkoAtaman / Adobe Stock

KLEINE TAKTIKSCHULE

Lexware

WIE MIT GUMMIBÄNDERN VERKNÜPFT

Die kleine Taktikschule heute mit: Energie auf dem Platz

Herr Schweizer, fast in jedem Interview fordern Coaches mittlerweile, ihr Team müsse „Energie auf den Platz bringen“, wahlweise „eine gute Energie haben“. Aber sind Energiegeladenheit und Lauffreude bei fitten Profis nicht selbstverständlich?

SCHWEIZER: Energie auf dem Platz entsteht nicht einfach durch eine hohe Laufleistung, die für mich per se ohnehin kein Indikator für gutes oder schlechtes Spiel ist. Ein Team kann überragende 126 Kilometer im Spiel abreißen – dabei aber fast nie den Ball haben, ständig ausgespielt werden und 0:4 verlieren. Wichtig ist vielmehr, in Ballnähe intensiv zu laufen und ballfern aufmerksam zu sein, sodass ich – für den Fall, das Spiel verlagert sich zu mir – gut positioniert bin. Tun das alle elf Spieler, und gibt es zudem Verbindungen zwischen ihnen, als wären sie mit unsichtbaren Gummibändern zu einem variablen, kompakten Netz verknüpft, dann entsteht Energie auf dem Platz oder – wie ich eher sagen würde – Intensität.

Energie oder Intensität resultieren demnach aus gemeinschaftlichem Handeln?

SCHWEIZER: Für mich ja. Ein Beispiel: Gehen nur drei Spieler hoch ins Pressing, der Rest des Teams rückt aber nicht nach, wirst du auf oberstem Niveau lockerflockig ausgespielt. Dann verteidigst du quasi nur noch zu acht, und agieren nun wieder einige Spieler unkoordiniert nach vorn, bröckelt deine Abwehr so quasi nach und nach weg. Arbeitet dagegen das ganze Team beim Pressing als Einheit mit guten vertikalen wie horizontalen Abständen, entsteht Intensität. Die kann aber wiederum verpuffen, falls du dann in den Zweikämpfen nicht aggressiv genug bist – oder aber zu aggressiv. Dann machst du Fouls und der Ball bleibt beim Gegner. Foul bricht Pressing, sagen wir.

Aber man muss schon immer mit 100 Prozent Energie zu Werke gehen.

SCHWEIZER: Konstant 100 Prozent zu geben, ist illusorisch. Zudem kann ein Trainer auch vorgeben: Ihr sollt gar nicht ganz vorne schon drauf gehen, sondern erst ab der Mittellinie, sodass wir mit unseren pfeilschnellen Spitzen nach Balleroberungen viel freien Raum für den Konter haben. So sind, je nach fußballerischem Ansatz, verschiedene Arten der Intensität auf dem Platz gefragt.

Beim Stichwort Intensität, oder Energie, denken wir meist an das Spiel gegen den Ball. Betrifft das aber nicht genauso das Spiel mit Ball?

SCHWEIZER: Unbedingt. Intensität, eine gute Energie im Ballbesitz könnte heißen: Du hast ein schnelles, genaues Passspiel mit zwei Kontakten, die Spieler suchen wann immer möglich offensive Lösungen und schaffen es auch, sie technisch umzusetzen. Bestenfalls ist auch



Unendlich viel gute Energie auf dem Platz: Beim Champions-League-Halbfinale Inter gegen Barça erreichten beide Teams allerhöchste Intensitäts-Level.

dein Gegenpressing stark. Heißt: Du erobert verlorene Bälle fix zurück, statt regelmäßig kollektiv 80 Meter zurücksprinten zu müssen. um Konter noch abzufangen, und dann – davon geschlaucht – die Intensität im Spiel nicht mehr aufrecht erhalten zu können. Es hängt also vom Zusammenspiel vieler Details ab, ob und welche Intensität entsteht. So wie Topfußball heute funktioniert, ist sie aber extrem wichtig. Wenn jeder versucht, alle Möglichkeiten auszureizen, es zwischen Gegnern oft keine riesigen Qualitätsunterschiede gibt, dann kann die fußballerische Klasse hoch sein, aber ohne Intensität trotzdem nicht zum Tragen kommen.

Intensität respektive Energie ist also zu Recht zu einem Schlüsselbegriff des modernen Spiels avanciert? Oder wird da mal wieder was, was es schon immer gab, künstlich hochgejazzt?

SCHWEIZER: Ich denke, im Fußball etwa vor 50 Jahren wurde weder offensiv noch defensiv derart gemeinschaftlich agiert und aus dem Kollektiv heraus Intensität und Energie entwickelt wie heute ...

... zumal damals das Verbundsystem meist nicht die Rolle spielte, sondern eher klare Eins-gegen-Eins-Zuordnungen.

SCHWEIZER: Mannorientiertes Verteidigen ist allerdings auch aktuell wieder sehr en vogue. Bei dieser eher leicht umsetzbaren Spielweise müssen zwar auch alle mitziehen, die Intensität resultiert dabei aber eher aus den einzelnen energiegeladenen Duellen, weniger aus den Verbindungen zwischen den Mitspielern auf dem Platz. Wie es auch heute noch Top-Teams wie beispielsweise Frankreich gibt, die als Mannschaft keine hohe Intensität generieren oder gute Energie auf dem Platz haben, sondern sich eher auf ihre individuellen Qualität verlassen. Interview: Timo Tabery und Uli Fuchs



Martin Schweizer ist Sportlicher Leiter der Freiburger Fußballschule. In der kleinen „Heimspiel“-Taktikschule erklärt er heute, was das vielbenutzte „gute Energie haben“ meint, – und dass individuelle Qualität manchmal auch noch ohne das gewinnt.

Der neue Hyundai INSTER

Are you in?



Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) Batterie 42 kWh: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 327 km, * zuzüglich Überführungskosten

ab 23.900 EUR*

ernst + könig
Wir bewegen Baden

79108 Freiburg, Mooswaldallee 2
78467 Konstanz, Opelstr. 1

79539 Lörrach, Wiesentalstr. 79
79761 Waldshut-Tiengen, Nikolaus-Otto-Str. 2



Foto: Imago Images



Entdecken. Konfigurieren. Losfahren.

Stellen Sie das passende Carado Modell nach Ihren Wünschen zusammen

Ob für kurze Auszeiten oder lange Reisen – bei Carado finden Sie das passende Wohnmobil oder den richtigen Camper Van für Ihre Bedürfnisse. Wählen Sie aus verschiedenen Größen, Grundrissen und Ausstattungen und gestalten Sie Ihr Fahrzeug ganz nach Ihren Vorstellungen. **Jetzt online konfigurieren!**



Schnelle & einfache Konfiguration

„Das erste Mal in Freiburg – und direkt überwältigt von der großartigen Stimmung im Stadion“



Foto: Albert Josef Schmidt

Aika Hamasaki (rechts) ist ein großer Ritsu-Doan-Fan. Also überraschte sie ihr Mann **Soichiro** (links) am Osterwochenende mit einem kleinen Trip von Düsseldorf, wo das Paar wohnt und arbeitet, nach Freiburg – mit Stadtbummel, Essengehen, Stadionbesuch. Und dann trifft Doan im Spiel gegen die TSG Hoffenheim auch noch, der laut Soichiro Hamasaki in ihrem Heimatland Japan ein „richtiger Star“ ist. Gleich beim ersten Mal in Freiburg einen Sieg erlebt, dazu ein Tor ihres Idols, eine „unfassbare gute Stimmung mit leidenschaftlichen Fans“, wie der 26-Jährige sagt: „Wir kommen gerne wieder.“



FINALE, OHO!

Die Grundschul-Liga 2024/25 des SC Freiburg mit 28 Grundschulen aus Freiburg und der näheren Umgebung endet kommende Woche. Rosalie und Tom spielen mit ihren Klassen beim Finalturnier mit.

Nächste Woche steigt das große Finalturnier und ihr, Rosalie und Tom, seid dabei. Schon aufgeregt?

ROSALIE: Aufgeregt nicht, eher voller Vorfreude. Vor allem finde ich es toll, dass das Turnier auch wieder im Dreisamstadion stattfinden wird. Das ist dann schon etwas Besonderes, dort zu kicken, wo auch die Bundesligafrauen des SC Freiburg und die zweite Mannschaft der Männer ihre Spiele austragen.

TOM: Ich bin auch nicht nervös, freue mich aber total, dass meine Klasse in den vorherigen beiden Turnieren so gut war, nun auch im Finalturnier beste Chancen auf gute Ergebnisse hat.

Wer wird die Finalspiele denn gewinnen?

TOM: Ich tippe auf die Johannes-Schwartz-Schule (grinst).

ROSALIE: Und ich auf die Reinhold-Schneider-Schule. ... eure Schulen also. Hat denn die Grundschul-Liga dazu beigetragen, dass ihr als Klasse oder gar als Schule zusammenwacht?

ROSALIE: Cool war schon, dass auch die Jungs unserer Schule am Spielfeldrand standen und uns anfeuert, wenn wir Mädchen spielten. Fast die Hälfte meiner Klasse macht bei der Grundschul-Liga mit, dazu kommen noch einige Drittklässler/innen, die man dann auch besser kennenlernen konnte.

TOM: Bei mir sind auch viele Freunde im Team. Wir kicken sowieso jede Pause zusammen auf dem Schulhof und haben eine gute Gemeinschaft. Die wurde im letzten Jahr durch die Turniere noch mal stärker.

Was gefällt euch noch an der Grundschul-Liga?

TOM: Dass man an den Tagen schulfrei hat (lacht)!

ROSALIE: Das finde ich natürlich auch toll. Aber ich

mag auch, dass man bei den Turnieren Freunde trifft, die auf andere Schulen gehen.

TOM: Ich mag es auch, mich mit anderen Schulen zu messen. Und dann geht es bei den Spielen trotzdem meist sehr fair und freundlich zu.

ROSALIE: Es gibt am Ende ja auch den Fairplay-Pokal, da strengen sich alle Spielerinnen und Spieler besonders an, auf dem Platz nett zum Gegner zu sein, wenn er zum Beispiel nach einem Foul liegenbleibt.

Bei der Grundschul-Liga messen sich die Klassenteams in unterschiedlichen Spielformen: beim Funiño (mit zwei Minatoren pro Team und drei Spielern auf dem Platz) und auf dem Kleinfeld (mit je einem Tor und fünf Spielern). Was gefällt euch besser?

TOM: Ich mag mehr die Kleinfeldspiele, weil man da mehr Platz hat zum Dribbeln und die Tore größer sind.

ROSALIE: Funiño auf die kleinen Tore hat was, weil man dabei ständig am Ball ist, kaum Zeit hat zum Verschnaufen. Aber Kleinfeld mag ich doch ein bisschen

mehr, weil man beim Fußball nun mal auf zwei Tore spielt.

Ihr spielt beide in Vereinen: Tom bei den SF Eintracht Freiburg, Rosalie bei der JFV Freiburg-Ost. Auf welchen Positionen denn?

ROSALIE: Ich spiele im Sturm. Das mag ich am liebsten, weil man oft aufs Tor schießen kann.

TOM: Und ich bin ein echter Sechser. Da kann ich die Bälle verteilen, das kann ich gut.

Habt ihr Vorbilder?

ROSALIE: Ritsu Doan. Toller Typ, toller Dribbler.

TOM: Ich mag Patrick Osterhage. Von dem habe ich auch mal ein Autogramm bekommen. Er ist Mittelfeldspieler, wie ich. Da muss ich aber noch viel üben, um auch mal so gut zu sein wie er. Interview: Christian Engel



Tom (9) von der 3a der Johannes-Schwartz-Schule

DINGS DA

WELCHEN BEGRIFF SUCHEN WIR?



HEUTE ERKLÄRT VON JACOB KURZBACH, 11 JAHRE, AUS FREIBURG

Am Anfang dieses Trickschusses schaut der Spieler weg vom Tor. Der Spieler springt dann hoch und ist für eine kurze Zeit in der Luft. Dann schießt er in einer Art halber Rückwärtssalto aufs Tor. Der Spieler braucht dabei ein sehr gutes Timing, um den Ball gut zu erwischen. Das ist eine sehr akrobatische Nummer, um ein Tor zu schießen. Wichtig ist auch, dass man gut landet, sonst tut es am Rücken weh.

Fallrückzieher
AUFLÖSUNG:

WITZ DES TAGES



AB INS WASSER

Ein verängstigter Urlauber fragt vor dem Schwimmen die Badeaufsicht, ob es im Wasser giftige Quallen gebe. „Keine Angst“, beruhigt die Badeaufsicht: „Die Haie haben alle Quallen verspeist.“

SCHREIBT UNS MAL!



Wir freuen uns immer über Post: über Bilder vom Füchsele, über Fotos von selbstgebastelten Collagen, über lustige Witze. Schickt uns eure kreativen Ideen ganz einfach per Mail an redaktion@scfreiburg.com.

Fotos: SC Freiburg, privat

GEMEINSAM ANS ZIEL



**GENERALUNTERNEHMEN
PLANUNG
DESIGN**

Kaiser-Joseph-Straße 179
D-79098 Freiburg
www.projektkraft.de
office@projektkraft.de

PROJEKT KRAFT
building brands

ORIGINAL & FÄLSCHUNG

PRÄSENTIERT VON:



Foto: SC Freiburg



Fälschung: amici

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben sechs Fehler eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden oder kopieren und einschicken an:

amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möselestr. 21, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 23. Mai 2025. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **ZWEI EINTRITTSKARTEN** für den **EUROPA-PARK** in Rust. Wer gewonnen hat, wird im Sonderheft zur Saison 2025/26 verraten, dort gibt's dann auch die Auflösung.



LÖSUNG AUS HEIMSPIEL 16

Gewonnen hat Theresa Inhester-Kraft aus Freiburg. Glückwunsch!

WELCHES TOR WAR'S?



Hier erzählt das Fuchsle von einem tollen oder wichtigen oder sonstwie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein **SC-FANSHIRT** gewinnen.

Was für ein wunderbarer, ja magischer Abend in unserem Stadion! Und damit er letztlich so wunderbar und magisch werden konnte, musste er erstmal mies anfangen: Die ganz in schwarz klickenden gelb-roten Gäste gingen mit 2:0 in Führung. Aber nicht nur ich schlaues Fuchsle spürte und witterte: Da geht noch was! Heute liegt was in der Luft! Mit Unterstützung des brodelnden Stadions machte unser vom Verletzungspech gebeuteltes Team in der zweiten Hälfte richtig Druck. Und dabei schaffte dann unser magyrischer Angreifer nicht nur das Anschlussstor, sondern – wegen des dramatischen Effekts natürlich erst in der Nachspielzeit – auch noch den Ausgleich, sodass die Hütte endgültig kochte. Welcher Stürmer, den sein Vater mal „als ganz kleiner Kerl“ eine Münze im Mittelkreis des Grazer Arnold-Schwarzenegger-Stadions verbuddeln ließ, überwand dann in der Verlängerung den überragenden Gästetorwart zum 3:2-Sieg? Und wann und gegen welchen Club aus dem Land der „Sch'tis“? Es war nicht unbedingt ein schönes Tor, eher eines der unerschöpflichen Power und des Willens, und passte somit perfekt zu diesem tollen Abend. Und mal sehen, vielleicht trifft der Gesuchte ja an diesem Wochenende wieder.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Fanshirt-Größe angeben). Im letzten Heft haben wir das Tor von **Felix Klaus** gesucht, das der Angreifer am 25. Januar 2014 in der 90. Minute zum entscheidenden 3:2 im Heimspiel gegen Bayer 04 Leverkusen erzielte. Die damalige Bundesligasaison 2013/14 beendete der SC Freiburg auf dem 14. Tabellenplatz. Felix Klaus war von 2013 bis 2015 beim Sport-Club, für den er 52 Bundesligaspiele, drei DFB-Pokalpartien und ein Europa-League-Spiel bestritt (7 Tore). Aktuell spielt er bei der SpVgg Greuther Fürth. Gewonnen hat Tanja Schmid aus Engen. Wir gratulieren!

Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel
LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Milena Janetzki, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth, Timo Tabery, Jonas Wegerer **TITELFOTO:** Imago Images **KORREKTORAT:** Jürgen Reuß
REDAKTIONSANSCHRIFT: amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möselestr. 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen
ANZEIGENANNAHME: SC Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com, Tel: 0761 38551 262

Heimat ist dort, wo die coolen Jobs sind.

Herzlich Willkommen in der Tangofabrik in Offenburg – dem kältesten Punkt der Ortenau.

Hier ist unsere Heimat und hier entwickeln und produzieren wir seit über 50 Jahren hochgenaue Temperierlösungen für Forschung und Industrie.

Mehr Informationen unter:
www.huber-online.com



Inspired by
temperature



huber

Peter Huber Kältemaschinenbau SE · Werner-von-Siemens-Straße 1 · 77656 Offenburg

IT BEI AUMA

DU WILLST DIE DIGITALE ZUKUNFT MITGESTALTEN?

Werde Teil unseres IT-Teams!



Jetzt bewerben
karriere.auma.com

Deine Chance.
Deine Zukunft.

auma®

FUSSBALL VERBINDET - KLIMASCHUTZ AUCH.

KLIMA SCHÜTZEN
Unsere Aufforstungen sind echte Gamechanger im Kampf gegen den Klimawandel – sie speichern CO₂ und spielen in der Abwehr eine Schlüsselrolle!

TEAMGEIST STÄRKEN
Die Menschen vor Ort gewinnen: Wir bauen die Basis aus, schaffen Zugänge zu Bildung und machen die Community fit für die Zukunft.

CHANCEN AUFLEGEN
Wir bringen fair bezahlte Jobs dorthin, wo sie dringend gebraucht werden – ohne Foulspiel gegen soziale Gerechtigkeit!

Sie möchten Ihre unvermeidbaren Emissionen sinnvoll ausgleichen? Mit Ihrem eigenen CO₂-Wald schaffen Sie alle Bedingungen, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und Ihre Kompensationsziele erfolgreich zu erreichen. www.bauminvest.de

BAUM INVEST
WALD FÜR WELT UND WERTE

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

MONATSAKTION MAI

1 SC FREIBURG TRAININGSSHORT NIKE 24/25 SCHWARZ // ART.-NR.: 24NFD7535-010 // ~~€ 44,95~~ **€ 15,-**

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg



Lange Rote statt Frankfurter.

Am letzten Spieltag geht's
um die Wurst!

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

